

Dresdner
Philharmonie



PARADIESE — KONZERTE & ABOS — SAISON 26/27



Hier finden Sie das gesamte
Magazin auf Deutsch und Englisch
online, ergänzt um Bilder, Videos
und weitere Infos.

You can find the entire magazine
online in German and English with
even more pictures, videos and
additional information here.



VERLOREN UND WIEDERGEFUNDEN: PARADIESE

Intendantin Frauke Roth 4

PARADIESISCHE KLANGWELTEN

Chefdirigent Sir Donald Runnicles 6

SIR JAMES MACMILLAN

Composer in Residence 14

TABITA BERGLUND

Erste Gastdirigentin 15

KIRILL GERSTEIN

Artist in Residence 16

IVETA APKALNA

Palastorganistin 17

FESTIVALS UND JUBILÄEN

18

10 JAHRE NEUER KULTURPALAST

22

NÄCHSTER HALT: ZUKUNFT

24

PARADIESE DER ZUKUNFT – KULTUR FÜR MORGEN

26

WIR STELLEN VOR – NEU IM ORCHESTER

27

DAS ORCHESTER

Musikerinnen und Musiker 30

KONZERTKALENDER

32

WIR BRAUCHEN SIE! UNSERE FÖRDERVEREINE

44

ABONNEMENTS 2026/2027

45

ABOS, TICKETS & SERVICE

Abovorteile, Ermäßigungen, Tickets,
Führungen, Barrierefreiheit und mehr 52

Saalplan 54

Preisübersicht 55

Impressum 56

Bestellscheine 57

Verloren und wiedergefunden – Paradiese

Liebe Gäste,

was ist ein Paradies? Vielleicht kein Ort, sondern ein Zustand – ein Moment der Vollkommenheit, in dem Klang, Raum und Mensch zusammenkommen. Solche Augenblicke zu suchen, ist eine der ältesten Aufgaben der Musik – und eine, die uns als Dresdner Philharmonie bewegt.

In dieser Saison widmen wir uns dem Spannungsfeld zwischen Verlorenem und Wiedergefundenem. Denn jedes Paradies trägt die Erinnerung an seinen Verlust oder dessen Erwartung in sich. Vielleicht liegt darin seine Wahrheit: dass wir es nicht besitzen, sondern immer wieder neu erschaffen müssen – in der Musik, im Miteinander, im Augenblick.

Zu Saisonbeginn erklingt Mendelssohns ›Lobgesang‹ mit dem Dresdner Kreuzchor: Musik des Glaubens und der Zuversicht, dass Licht und Hoffnung stets neu erstrahlen können.

Unser Chefdirigent Sir Donald Runnicles eröffnet die Saison mit zwei Werken, die Rausch, Verführung und Missbrauch des Ideals spiegeln: Respighis ›Pini di Roma‹, eine hymnische Liebeserklärung an eine mythisch aufgeladene Stadt, und Orffs ›Carmina Burana‹, jenes ekstatische Klangfest, das von den Nationalsozialisten vereinnahmt wurde. Musik als Ausdruck menschlicher Sehnsucht – und als Warnung.

Im Zentrum des Herbstes stehen unsere Georgien-Spotlights, kuratiert von Lisa Batiashvili, die u.a. mit ›City Lights‹ Klang- und Bildwelten erschafft, und der Schriftstellerin Nino Haratischvili, deren neuer Roman ›Die fremden Paradiese‹ der Saison ihr literarisches Echo gibt. Gemeinsam schlagen wir Brücken zwischen Ost und West, Erinnerung und Aufbruch, zwischen Kulturen, die sich gegenseitig inspirieren.

Im Beethoven-Gedenkjahr feiern wir den Komponisten als musikalisches Gewissen Europas und als Sucher nach Freiheit und Humanität. Mit unserem Artist in Residence Kirill Gerstein und einer neuen Ausgabe von Beethovens Oper ›Leonore‹, der ersten Fassung des späteren ›Fidelio‹, erkunden wir Wege und Irrwege zur Utopie.

Der neue Konzertsaal im Kulturpalast – offen, transparent, klangdurchdrungen – ist selbst ein Symbol dafür, wie Dresden sein musikalisches Erbe bewahrt und in die Zukunft trägt. Im April 2027 feiert er sein erstes Jubiläum: 10 Jahre neuer Konzertsaal!

›Paradiese‹ ist auch ein Motto für unsere Stadt und unsere Zeit: für den Wunsch nach Schönheit in einer Welt der Umbrüche, den Mut zum Neuen und die Hoffnung, dass Musik uns – wenigstens für einen Moment – ein Stück Paradies erfahren lässt.

Ich freue mich auf Sie bei den Konzerten der Dresdner Philharmonie!

Herzlichst Ihre

Frauke Roth
Intendantin



LOST AND REGAINED – PARADISES

English summary

What is a paradise? Perhaps not a place, but a state of perfection in which sound, space, and human beings come together. This season, the Dresdner Philharmonie explores the spectrum between loss and rediscovery, reminding us that a paradise can never be possessed, only recreated – through music, togetherness, in the present moment.

The season opens with Mendelssohn's ›Lobgesang‹, celebrating faith, hope, and renewal. Sir Donald Runnicles leads Respighi's ›Pini di Roma‹ and Orff's ›Carmina Burana‹, reflecting both the allure and the danger of idealised visions. Other highlights include our Georgia Spotlights, curated by Lisa Batiashvili and inspired by Nino Haratischvili's newest novel, bridging East and West, memory and renewal. In Beethoven's anniversary year, Artist in Residence Kirill Gerstein and a new edition of Beethoven's ›Leonore‹ explore Europe's musical conscience and the pursuit of freedom and humanism.

Our concert hall – open, transparent, and resonant – celebrates its 10th anniversary in April 2027. ›Paradises‹ also reflects our wish for our city and our time: a desire for beauty amidst change, courage for the new, and the hope that music can, for a moment, let us experience a piece of paradise, even in uncertain times.





PARADIESISCHE KLANGWELTEN

Ein Interview mit Chefdirigent Sir Donald Runnicles

SPÄTESTENS SEIT SEINEM FULMINANTEN AMTSANTRITT BEIM BRITISH FESTIVAL IM HERBST 2025 WEISS DAS DRESDNER PUBLIKUM: DER NEUE CHEFDIRIGENT DER DRESDNER PHILHARMONIE HAT EINIGES MIT DEM ORCHESTER VOR, UND EBENSO WICHTIG IST IHM DABEI DIE NÄHE ZU DEN MENSCHEN IM SAAL. WIE ER DIE MUSIKERINNEN UND MUSIKER KENNENLERNEN MÖCHTE, MIT WELCHEN PROGRAMMEN ER DAS PUBLIKUM FÜR SICH GEWINNEN WILL UND WAS ER SELBST ALS PARADIESISCH EMPFINDET, DARÜBER HABEN WIR MIT IHM GESPROCHEN.

PARADISIACAL SOUNDSCAPES

An interview with Chief conductor Sir Donald Runnicles

EVER SINCE HIS SPECTACULAR INAUGURAL APPEARANCE AT THE BRITISH FESTIVAL IN AUTUMN 2025, DRESDEN AUDIENCES KNOW: THE NEW CHIEF CONDUCTOR OF THE DRESDNER PHILHARMONIE HAS AMBITIOUS PLANS FOR THE ORCHESTRA, AND CONNECTING WITH THE PEOPLE IN THE HALL IS JUST AS IMPORTANT TO HIM. WE SPOKE WITH HIM ABOUT HOW HE WANTS TO GET TO KNOW THE MUSICIANS, THE PROGRAMMES WITH WHICH HE HOPES TO WIN OVER THE AUDIENCE, AND WHAT HE HIMSELF CONSIDERS TO BE PARADISE.



Ich bin im Paradies, wenn ... Wie würden Sie den Satz fortsetzen? — ... wenn ich am Meer, im Gebirge und überhaupt, wenn ich in der Natur bin. Ich bin aber auch im Paradies, wenn ich im Konzert vor dem Orchester stehe und eintauchen darf in eine Klangwelt. Alle großen Komponisten haben ja eigene Klangwelten geschaffen. In diesem Sinne einzutauchen in Beethoven, Mahler, Bruckner und viele andere, das finde ich ziemlich paradiesisch.

Bereits als designierter Chefdirigent haben Sie das Orchester besser kennen lernen können. Was ist Ihnen besonders wichtig? — Das Zwischenmenschliche ist für mich das Wichtigste. Ich möchte das Orchester und umgekehrt soll das Orchester mich immer besser kennen lernen. Wir treffen ja nicht nur als Musikerinnen und Musiker aufeinander, sondern auch als Menschen. Uns als solche besser zu verstehen, beeinflusst die gemeinsame Arbeit enorm. Musizieren bedeutet nicht nur, zusammen Musik zu machen, sondern vielmehr, dass ich mit dem Orchester ein Gespräch führe – und das Publikum hört mit!

Mit Carl Orffs ›Carmina Burana‹ eröffnen Sie und die Dresdner Philharmonie die Saison. Warum? — Es ist ja kein Geheimnis, dass Orffs ›Carmina Burana‹ eines der populärsten Werke überhaupt ist. Ganz gleich, ob ich in Australien, Großbritannien, Amerika oder hier in Deutschland bin, es wird immer wieder gespielt. Das Werk ist sehr feierlich und damit für die Saisonöffnung bestens geeignet. Und es gibt mir die Möglichkeit, nicht nur mit dem wunderbaren Orchester, sondern auch mit exzellenten Solisten und mit dem großartigen Philharmonischen Chor zu arbeiten.

Im Januar öffnen Sie mit drei großen Programmen ein weites Spektrum, was ist geplant? — Das Publikum darf von der Dresdner Philharmonie und auch von mir eine große Repertoirevielfalt erwarten, dazu zählen bekannte und unbekannte Werke, und auch Werke, die vielleicht ein bisschen provozieren. Provozieren, indem sie das Publikum zum Beispiel auf weniger bekannte Komponisten neugierig machen. So haben wir im Januar bekannte Werke wie die Alpensinfonie von Strauss und Dvořáks neunte Sinfonie, aber auch Finlandia von Jean Sibelius und Schubert Lieder, die von Anton Webern wunderbar orchestriert wurden. Mit Elgar, Britten und Adès knüpfen wir an unser British Festival im Herbst 2025 an.

I am in Paradise when ...

How would you complete that sentence? — ... when I am by the sea, in the mountains – indeed, whenever I am in nature. But I am also in Paradise when I am standing in front of the orchestra in a concert and can immerse myself in a world of sound. Every great composer has created their own sound world. To immerse oneself in Beethoven, Mahler, Bruckner and many others in this way – I find that truly paradisiacal.

You were already able to get to know the orchestra better as Chief Conductor Designate. What matters most to you? — For me, the human element is the most important thing of all. I want to get to know the orchestra better, and vice versa. We don't just encounter one another as musicians, but as human beings. Understanding one another better on that level has an enormous influence on our shared work. Making music does not simply mean performing music together; it is like a conversation between the orchestra and me – and the audience is listening in!

You open the season with Carl Orff's ›Carmina Burana‹. Why? — It is no secret that Orff's ›Carmina Burana‹ is one of the most popular works ever written. Whether I am in Australia, Great Britain, America or here in Germany, it is performed again and again. The piece is highly celebratory and therefore ideally suited to opening a season, and it gives me the opportunity to work not only with the wonderful orchestra, but also with outstanding soloists and the magnificent Philharmonic Choir.

In January you present three major programmes covering a wide spectrum. What can we expect? — Audiences can expect a wide-ranging repertoire from the Dresdner Philharmonie and from me, including both familiar and unfamiliar works, as well as pieces that may provoke a little. Provoke in the sense that they spark curiosity, for example to experience lesser-known





Sind das Ihre Favoriten, oder geht es Ihnen mehr um Vielfalt für das Publikum? — Vielfalt ist nicht nur für das Publikum wichtig, sondern auch für das Orchester. Das Orchester wünscht sich, dass sich seine Horizonte ständig erweitern. Was Ihre Frage nach den Favoriten betrifft: Ja, das sind auch meine Favoriten. Es macht sehr viel Freude, mit dem Dramaturgie-Team der Dresdner Philharmonie solche Programme zusammenzustellen, mit großen Sinfonien, Tondichtungen, mit Werken für Gesang und Orchester und Instrumentalkonzerten. Ich würde hier nie etwas dirigieren, zu dem ich nicht selbst eine enge Beziehung habe.

Zu Gustav Mahler haben sie auf jeden Fall eine enge Beziehung. Seine Neunte Sinfonie ist voll innerer Dramatik und Schmerz. Wie passt sie zu unserem Motto, den ›Paradiesen‹? — Seine Neunte war für Gustav Mahler selbst keine Abschiedssinfonie. Wenn, dann kann man das von seiner Zehnten sa-

gen, die ja auch unvollendet blieb. Vielleicht hätte sie sein letztes Wort sein sollen, aber das wissen wir nicht. Als er seine Neunte schrieb, war er zwar schon krank, aber er genoss das Leben noch. Er liebte es, in der Natur zu sein, er war voller Neugier und Leidenschaft. Sicher, wir finden in dieser Musik auch Schmerz, Düsternis und tiefe Sehnsucht, der dritte Satz ist ja fast ein makabrer Tanz, aber er hatte sicher nicht vor, sich mit ihr vom Leben zu verabschieden. Wenn man so will, stecken darin die beiden Seiten des Paradieses: das schöne, unbeschwerte Leben genau so wie die Ahnung, aus diesem Paradies vertrieben zu werden.

Sie steigen ja sozusagen vom Operngraben auf die Konzertbühne. Dem Publikum kommen Sie dadurch ein ganzes Stück näher. Wie finden Sie das? — Ich finde es natürlich großartig, dem Publikum so nahe zu sein. Allerdings spüre ich genau diese Nähe auch im Operngraben. Wenn ich mich dort

zu Beginn umdrehe und verbeuge, schaue ich den Menschen direkt ins Gesicht. Auch wenn das Orchester und ich in der Oper fast unsichtbar sind, spürt man das Publikum, wie es mitgeht, mitleidet, sich mitfreut. Ich empfinde das wie eine Art Rückenwind. Insofern ist es auf der Konzertbühne nicht so viel anders als im Operngraben.

Wird Ihnen der Operngraben fehlen? — Der Graben und das ganze Opernhaus werden mir sehr fehlen! Ich habe vor ein paar Monaten ziemlich wehmütig meine vorerst letzte Aufführung von Richard Wagners ›Tristan und Isolde‹ an der Deutschen Oper in Berlin dirigiert. Und in Kürze folgt mein Abschied von dort mit dem ›Ring des Nibelungen‹. Oper ist ja ein Gesamtkunstwerk auf dem Theater und damit eine ganz andere Erfahrung als ein Konzert auf einer Konzertbühne. Mein ganzes Leben lang war ich am Theater. Und bin es ja auch noch.

composers. Thus, in January we have well-known works such as the Alpine Symphony by Strauss and the Ninth Symphony by Dvořák, but also ›Finlandia‹ by Jean Sibelius and songs by Schubert, beautifully orchestrated by Anton Webern. With Elgar, Britten and Adès, we connect to our British Festival in autumn 2025.

Are these your personal favourites, or is the focus more on offering variety for the audience? — Variety is important not only for the audience, but also for the orchestra. The musicians want their horizons to be constantly expanded and enriched. As for favourites: yes, these are indeed among my favourites. I greatly enjoy working with the dramaturgy team of the Dresdner Philharmonie to put together programmes like these, with large symphonies, tone poems, works for voice and orchestra, and instrumental concertos. I would never conduct anything here with which I do not have a close personal connection.

You certainly have a close connection to Gustav Mahler. His Ninth Symphony is full of inner drama and pain. How does it fit in with our theme of ›Paradises‹? — For Mahler himself, the Ninth was not a farewell symphony. If anything, that might be said of his Tenth, which remained unfinished. Perhaps that was intended as his final word – but we do not know. When he wrote the Ninth, he was already ill, but he still adored life. He loved being in nature; he was full of curiosity and passion. Of course, we also find pain,

darkness and deep nostalgia in this music – the third movement is almost a macabre dance – but he certainly did not intend it as a farewell to life. In a way, it contains both sides of Paradise: a carefree state of mind and, at the same time, the foreboding sense of being expelled from it.

In a sense, you are moving from the opera pit to the concert stage, bringing you much closer to the audience. How do you feel about that? — Naturally, I find it wonderful to be so close to the audience. But I feel that same closeness in the opera pit as well. When I turn around and bow at the beginning, I look people directly in the eyes. Even though the orchestra and I are almost invisible in opera, you feel the audience with you – suffering, rejoicing, participating. I experience that as a kind of tailwind. In that respect, the concert stage is not so very different from the opera pit.

Will you miss the opera pit? — I will miss the pit and the entire opera house very much indeed. A few months ago, I conducted my, for now, last performance of Wagner's ›Tristan und Isolde‹ at the Deutsche Oper Berlin with a great sense of nostalgia. And shortly I will take my leave there with ›Der Ring des Nibelungen‹. Opera is a Gesamtkunstwerk, a total work of art created in the theatre, and therefore a completely different experience from a concert on stage. All my life I have been in the theatre – and in fact, I still am.

You have already worked with our Philharmonic Choir. Will that collaboration continue? — Absolutely. A few months ago we worked together on Gustav Holst's ›The Planets‹. The final section for the women's choir is extraordinarily difficult and demanding. They did it extremely well, and not only as a musician but also as Chief Conductor



Sie hatten bereits Projekte mit unserem Philharmonischen Chor. Werden Sie das weiterführen? — Auf jeden Fall! Vor ein paar Monaten haben wir in ›Die Planeten‹ von Gustav Holst zusammen gearbeitet, das ist für den Damenchor ganz am Schluss irrsinnig schwer und herausfordernd. Sie haben das sehr gut gemacht, und nicht nur als Musiker, sondern auch als Chef der Dresdner Philharmonie ist es mir sehr wichtig, diese jetzt schon sehr schöne Beziehung auszubauen.

Erstmals wird es ein Festival der Kammermusik geben, an dem auch Sie und Ihre Frau mitwirken. Warum ist Ihnen dieser Tag wichtig? — Als Dirigent steht man vor dem Orchester und hat letzten Endes eine stumme Rolle. Kammermusik macht mir immer sehr große Freude, nicht delegieren, nicht führen, sondern wirklich gemeinsam musizieren. Meine Frau Adelle und ich spielen zusammen sehr viel Kammermusik, und letztlich ist das Kammermusikalische doch ein Paradies! Im Übrigen entsteht das Kammermusikalische ja auch zwischen Orchester und Dirigent, wenn man tatsächlich aufeinander hört, also weniger vom Dirigenten diktiert wird, sondern vielmehr als Orchester zusammen Musik macht. Insofern finde ich es wichtig, einen Tag ganz der Kammermusik zu widmen und freue mich, als Chefdirigent dabei sein zu dürfen.

Zum zehnjährigen Jubiläum des neuen Konzertsaaes leiten Sie die Deutsche Erstaufführung der Sinfonie Nr. 6 von Sir James MacMillan. Was reizt Sie besonders an seiner Musik? — Ich schätze Sir James MacMillan außerordentlich. Er ist ein sehr tiefgründiger, leidenschaftlicher Mensch, und uns verbindet ja auch unsere schottische Herkunft. Ich kenne ihn schon sehr lange, und über die Jahrzehnte habe ich etliche Werke von ihm gespielt. Mich fasziniert an seiner Musik, dass sie zwar zeitgenössisch und modern ist, es ihm aber stets gelingt, Verbindungen zu vergangenen Jahrhunderten zu schaffen. Zum Beispiel in seiner Vierten Sinfonie, die er 2015 komponierte. Da findet man immer wieder Zitate von Motetten des schottischen Komponisten Robert Carver aus dem 16. Jahrhundert, und gleichzeitig ist sie völlig modern. James schafft es, musikalische Erinnerungen hervorzurufen und aufzuzeigen, wo seine musikalischen Wurzeln liegen. Und er ist ein Meister, wenn es um Raum geht, also darum, für den Hörer tatsächlich eine Art dritte Dimension ins Orchester zu bringen. Ich freue mich auf viele spannende gemeinsame Projekte mit ihm.

Vielen Dank!

Das Gespräch führten Alice Creutz und Dr. Claudia Woldt



Konzerte mit dem Chefdirigenten

SA/SO 12./13. SEP 26

Orff – Respighi

FR/SA 6./7. NOV 26

Beethoven – Bruckner

SO 8. NOV 26

Sir Donald am Klavier

SA/SO 16./17. JAN 27

Webern – Schubert – Strauss

FR/SA 22./23. JAN 27

Sibelius – Elgar – Dvořák

FR 29. JAN 27

Britten – Adès – Beethoven

SA/SO 3./4. APR 27

Mendelssohn – MacMillan – Sibelius

MI 28. APR 27

Britten – MacMillan

SA/SO 29./30. MAI 27

Mahler



One example is his Fourth Symphony, composed in 2015, in which we repeatedly encounter quotes from motets by the sixteenth-century Scottish composer Robert Carver – and yet the work is entirely modern. James has a remarkable ability to evoke musical memory and to reveal where his musical roots lie. He is also a master of spatial writing – of creating, for the listener, a kind of third dimension within the orchestra. I very much look forward to many exciting future projects together.

Interview: Alice Creutz / Dr Claudia Woldt

of the Dresdner Philharmonie it is very important to me to develop this already very fine relationship further.

For the first time, there will be a chamber music festival in which you and your wife will also take part. Why is this day important to you?

— As a conductor, one stands in front of the orchestra and ultimately has a silent role. Chamber music always gives me great joy – no delegating, no leading, but truly playing music together.

My wife Adelle and I play a great deal of chamber music together, and in the end the chamber music spirit is truly a Paradise. Incidentally, that chamber music quality also arises between orchestra and conductor when one really listens to one another – when the music is less dictated by the conductor and instead genuinely

made together as an orchestra. That is why I find it important to devote an entire day to chamber music, and I am delighted to be involved as Chief Conductor.

To mark the tenth anniversary of the new concert hall, you will conduct the German premiere of Sir James MacMillan's Symphony No. 6. What particularly appeals to you about his music?

— I hold Sir James MacMillan in the highest regard. He is a profoundly thoughtful and passionate person, and we also of course share our Scottish roots. I have known him for a very long time, and over the decades I have performed many of his works. What fascinates me about his music is that, while it is contemporary and modern, he always succeeds in forging connections with past centuries.

Concerts with Sir Donald Runnicles

SAT/SUN 12/13 SEP 26

Orff – Respighi

FRI/SAT 6/7 NOV 26

Beethoven – Bruckner

SUN 8 NOV 26

Sir Donald at the piano

SAT/SUN 16/17 JAN 27

Webern – Schubert – Strauss

FRI/SAT 22/23 JAN 27

Prokofjew – Dvořák

FRI 29 JAN 27

Britten – Adès – Beethoven

SAT/SUN 3/4 APR 27

Mendelssohn – MacMillan – Sibelius

WED 28 APR 27

Britten – MacMillan

SAT/SUN 29/30 MAY 27

Mahler

SIR JAMES MACMILLAN

COMPOSER IN RESIDENCE

**DER KOMPONIST UND DIRIGENT
SIR JAMES MACMILLAN IST EINE
KÜNSTLERPERSÖNLICHKEIT, DIE
MUSIK, HALTUNG UND HUMANITÄT
AUF SELTENE WEISE VERBINDET.**

Dass die Dresdner Philharmonie ihn für zwei Jahre als Composer in Residence eingeladen hat, ist daher weit mehr als ein programmatisches Statement. Es ist eine Begegnung auf Augenhöhe, mit der Stadt, dem Orchester und mit Sir Donald Runnicles. Als Mensch wie als Komponist teilt MacMillan mit seinem schottischen Landsmann am Pult eine tiefe Ernsthaftigkeit, spirituelle Offenheit und zugleich eine unbedingte Lust an vielschichtigem Klang und dramatischer Zuspitzung.

Bereits im Herbst 2025 hat er sich beim British Festival als Composer in Residence in die Herzen des Dresdner Publikums geschrieben. Seine Vierte Sinfonie, dirigiert von Sir Donald Runnicles und ihm gewidmet, offenbarte mit ihrem Reichtum an Farben, ihrer interessanten Form und ihren Anklängen an alte geistliche Musik ebenso wie mit ihrer speziellen Modernität das Wesen dieses Komponisten als tief verwurzelt in der Tradition und doch entschieden im Heute.

Auch 2026/27, im zweiten Jahr seiner Residenz, setzen MacMillans Werke markante Akzente. Im Festkonzert zum zehnjährigen Jubiläum des neuen Konzertsaaes erlebt seine Sechste Sinfonie – ein Auftragswerk der Dresdner Philharmonie und des Hallé Orchestra



Manchester – ihre Deutsche Erstaufführung. Mehr will der Komponist dazu noch nicht preisgeben, nur so viel: vier Sätze wird sie haben und klanglich ›ganz anders‹ sein als die Vierte. Neugier ist ausdrücklich erwünscht.

Eines seiner meistgefeierten Werke, ›Veni, Veni, Emmanuel‹ für Schlagzeug und Orchester, erklingt in einem weiteren Konzert unter der Leitung von Sir Donald Runnicles. Seit seiner Uraufführung 1992 hat sich dieses virtuose Stück, inspiriert von einem alten Adventslied, schnell weltweit durchgesetzt. Im ständigen Dialog mit dem Orchester entfaltet das Schlagwerk seine ganze Vielfalt, vom Marimbaphon bis zum Chinesischen Gong.

Mit diesem Programm trägt die Dresdner Philharmonie MacMillans Musik in ihrer ersten Deutschlandtournee mit Sir Donald Runnicles über Dresden hinaus nach Frankfurt (Main), Hamburg, Hannover und Düsseldorf – als hörbares Ergebnis der zweijährigen Zusammenarbeit in Dresden.

Werke von Sir James MacMillan in dieser Saison

SO 24. JAN 27

im Kammerkonzert:

STREICHQUARTETT NR. 1

Musiker:innen der Dresdner Philharmonie

SO 14. MRZ 27

im Kammerkonzert:

>THE BLACKSMITH<

Musiker:innen der Dresdner Philharmonie

SA/SO 3./4. APR 27

im Sinfoniekonzert:

**>VENI, VENI EMMANUEL< FÜR
SCHLAGZEUG UND ORCHESTER**

Runnicles – Gerassimez –
Dresdner Philharmonie

MI 28. APR 27

im Festkonzert:

>10 Jahre neuer Kulturpalast<

SINFONIE NR. 6

(Auftragswerk mit The Hallé Manchester, Deutsche Erstaufführung)
Runnicles – Dresdner Philharmonie

TABITA BERGLUND

ERSTE GASTDIRIGENTIN

PRÄZISION UND EMOTIONALITÄT SIND FÜR DIE DIRIGENTENGENERATION VON TABITA BERGLUND NICHT ALS GEGENSÄTZE ZU BEGREIFEN, SONDERN ALS PRODUKTIVE EINHEIT. SEIT DER VERGANGENEN SAISON IST DIE JUNGE NORWEEGERIN ERSTE GASTDIRIGENTIN DER DRESDNER PHILHARMONIE.

Schon ihr Antrittskonzert machte deutlich, warum diese Verpflichtung als künstlerischer Glücksfall wahrgenommen wurde. Presse und Publikum attestierten ihr ein seltenes Zusammenspiel aus klarem Werkverständnis, wohl-dosierter Leidenschaft, frischer Musikalität und technischer Genauigkeit.

In ihrem zweiten Jahr in dieser Position wächst nun sichtbar, was in der ersten Saison angelegt wurde: eine vertrauensvolle Beziehung zum Orchester, eine wachsende Verbundenheit mit dem Dresdner Publikum und mit der Stadt Dresden selbst, die Berglund als

Ort von großer kultureller Dichte, gewachsener Tradition und ausgeprägtem Geschmack erlebt. Diese Wertschätzung prägt auch ihre künstlerischen Entscheidungen.

Erneut setzt sie in ihren Programmen starke Akzente. Mit der ›Passacaglia‹ ihres Landsmannes Ludvig Irgens-Jensen stellt sie ein Werk vor, das ihr persönlich am Herzen liegt und zugleich auf vielschichtige Weise mit dem Hauptwerk des Abends korrespondiert, Franz Schuberts ›Unvollendeter‹. Irgens-Jensen komponierte die ›Passacaglia‹ 1928 zum 100. Todestag Schuberts, errang damit internationale Beachtung und wurde bereits 1937 von der Dresdner Philharmonie gespielt! Berglund knüpft hier bewusst an die Orchestergeschichte und historische Beziehungen an und führt sie weiter.

Zugleich ist es ihr ein zentrales Anliegen, Nähe zwischen Orchester, Dirigentin und Publikum zu schaffen. Mit dem

neuen Probenformat ›Mittendrin‹ öffnet sie dem Publikum den Blick in den musikalischen Arbeitsprozess und macht den ›Maschinenraum Orchester‹ unmittelbar erfahrbar. Und sie gestaltet ihre künstlerische Beziehung mit der Dresdner Philharmonie weiter aus, wenn sie in der Festwoche ›10 Jahre Neuer Kulturpalast‹ ein Konzert mit Artist in Residence Kirill Gerstein dirigiert und erstmals mit dem Philharmonischen Chor Dresden zusammenarbeitet.

Konzerte mit Tabita Berglund

DO 15. OKT 26

Mittendrin

SCHUBERTS ›UNVOLLENDETE‹

Öffentliche Probe

FR/SA 16./17. OKT 26

TABITA BERGLUND MIT SCHUBERT

Berglund – Špaček – Mei –
Dresdner Philharmonie

FR/SA 23./24. APR 27

BEETHOVEN CHORFANTASIE

Berglund – Gerstein – Philharmonischer
Chor Dresden – Dresdner Philharmonie

DO 17. JUN 27

Mittendrin

BEETHOVEN SINFONIE NR. 7

Öffentliche Probe

FR 18. JUN 27

Kurzkonzert abgeFRACKt

LICHT UND SCHATTEN

SA 19. JUN 27

BEETHOVEN 7

Berglund – Sant'Anna –
Dresdner Philharmonie



KIRILL GERSTEIN

ARTIST IN RESIDENCE

JAZZ ODER KLASSIK? KIRILL GERSTEINS LIEBE GEHÖRT BEIDEN WELTEN. ALS KLEINER JUNGE DURCHFORSTETE ER DIE JAZZ-PLATTEN SEINER ELTERN UND SPIELTE DIE STÜCKE AUF DEM KLAVIER NACH. ALS JUGENDLICHER ENTSCIED ER SICH DANN ZWAR DOCH FÜR DIE KLASSIK – ABER HÖRT MAN SEIN AGILES, PERLENDES, TRANSPARENTES SPIEL, SCHEINT DER JAZZ IHN NIE VERLASSEN ZU HABEN. SEINE RESIDENZ BEI UNS NUTZT ER, UM DAS PUBLIKUM IN BEIDE WELTEN MITZUNEHMEN.

Heute prägen beide Welten seinen unverwechselbaren Stil, der Brillanz, Vitalität und Transparenz vereint. Nicht nur Jazzfans dürften sich darauf freuen, dass Gerstein seine Residenz zusammen mit Brad Mehldau beginnt, mit einem gemeinsamen Programm, das Klassik und Jazz verschränkt.

Gersteins Karriere verlief rasant: 1979 in Woronesch geboren, begann er mit zwei Jahren Klavier zu spielen. Als 14-Jähriger wurde er jüngster Stipendiat am Berklee College of Music in Boston, um Jazz zu studieren. Zwei Jahre später wandte er sich der Klassik zu und setzte seine Ausbildung in New York und Madrid fort. Spätestens als er 2001 den Internationalen Arthur-Rubinstein-Wettbewerb und 2002 den Gilmore Young Artist Award gewann, richtete sich die Aufmerksamkeit der Musikwelt auf ihn, umso mehr, als er sein Preisgeld für Kompositionsaufträge u. a. an Chick Corea und Brad

Mehldau einsetzte. Es folgten umjubelte Debüts bei führenden Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, in Los Angeles, New York, bei der Staatskapelle Dresden sowie bei den Salzburger Festspielen und dem Lucerne Festival.

Die Dresdner Philharmonie ist für Gerstein seit 2010 eine musikalische Heimat – getragen von seiner stilistischen Offenheit und seinem feinen Gespür für Klang. Das Beethovenjahr eröffnet er im Januar 2027 mit allen fünf Beethoven-Klavierkonzerten, wobei er beim 1., 2. und 4. Konzert zugleich das Orchester leitet. Das 5. Konzert, interpretiert unter der Leitung von Sir Donald Runnicles, kombiniert er unter anderem mit dem Klavierkonzert von Thomas Adès, einem der bedeutendsten Klavierkonzerte der jüngeren Zeit, das eigens für ihn komponiert wurde. Den Abschluss seiner Residenz bildet Beethovens selten gespielte Fantasie für Klavier, Soli, Chor und Orchester, ergänzt durch ›... quasi una fantasia...‹, ein wichtiges Werk des ungarischen Komponisten György Kurtág, der 2026 seinen 100. Geburtstag feiert.



Konzerte mit Kirill Gerstein

DI 8. SEP 26

in ›Stars am Klavier‹:
KLASSISCH UND JAZZ
Gerstein – Mehldau

FR 29. JAN 27

im Sinfoniekonzert:
BEETHOVEN KLAVIERKONZERT 5
Runnicles – Gerstein – Dresdner Philharmonie

SA 30. JAN 27

im Sinfoniekonzert:
BEETHOVEN KLAVIERKONZERTE 1, 2 & 4
Gerstein – Dresdner Philharmonie

SO 7. FEB 27

im Sinfoniekonzert:
BEETHOVEN KLAVIERKONZERT 3
Alsop – Gerstein – Dresdner Philharmonie

FR/SA 23./24. APR 27

in Chor und Orchester:
BEETHOVEN CHORFANTASIE
KURTÁG ›... QUASI UNA FANTASIA...‹
Berglund – Gerstein – Dresdner Philharmonie

IVETA APKALNA

PALASTORGANISTIN

IVETA APKALNA ZÄHLT ZU DEN PRÄGENDEN KÜNSTLERPERSÖNLICHKEITEN IHRES INSTRUMENTS UND ZU JENEN, DIE DAS BILD DER ORGEL IM 21. JAHRHUNDERT NACHHALTIG VERÄNDERT HABEN.

Für sie ist der Orgelklang kein unbewegliches Statement, sondern ein sinnliches Erlebnis. Er soll ›die Menschen umarmen‹, unabhängig davon, ob er in einer Kirche oder in einem Konzertsaal erklingt. Dass ihr dies mit der Konzertsaalorgel in Dresden in besonderer Weise gelingt, zeigt sich nun darin, dass sie bereits zum zweiten Mal als Palastorganistin nach Dresden zurückkehrt. Schon mit ihrer ersten Residenz trug sie entscheidend dazu bei, die Eule-Organ im neuen Kulturpalast zum Leben zu erwecken.

International bekannt wurde die lettische Organistin 2005 als ›Instrumentalistin des Jahres‹ beim Klassik-ECHO. Ihre Ausbildung in Riga, London und Stuttgart legte die Basis für eine Weltkarriere, die sie von Berlin über Paris bis San Francisco führte – und auch immer wieder nach Dresden zurück.

Apkalnas besonderer künstlerischer Ansatz liegt in ihrer programmatischen Ausrichtung. Sie befreit die Orgel konsequent von ihrem angestaubten Image, indem sie Bach, ihre persönliche ›Bibel‹, ganz selbstverständlich immer mit zeitgenössischer

Musik verbindet. Entscheidend ist für sie die unmittelbare Kommunikation, denn zwischen Komponist, Interpretin und Publikum soll keine Distanz entstehen. Sie sucht den Blickkontakt, die Nähe, den Dialog.

Als Palastorganistin präsentiert sie diese Haltung in mehreren exemplarischen Projekten: im festlichen Silvesterorgelkonzert, in der Deutschen Erstaufführung des für sie geschriebenen Orgelkonzerts von Sebastian Fagerlund sowie in Leoš Janáčeks monumentaler ›Glagolitischer Messe‹, in der die Orgel eine zentrale Rolle spielt. Deutlich wird zu hören sein, warum Iveta Apkalna zu den einflussreichsten Stimmen ihres Fachs zählt, in Dresden und weit darüber hinaus.

Konzerte mit Iveta Apkalna

DO 31. DEZ 26
ORGELKONZERT ZUM
JAHRESWECHSEL
Apkalna

SA 17. APR 27
im Sinfoniekonzert:
FAGERLUND ORGELKONZERT
(*Auftragswerk mit Helsinki Philharmonic Orchestra, Polish National Radio Symphony Orchestra und Göteborg Symphony Orchestra, Deutsche Erstaufführung*)
Slobodeniouk – Apkalna –
Dresdner Philharmonie

DO 20. MAI 27
mit großem Orgelsolo:
GLAGOLITISCHE MESSE
Robertson – Apkalna – Solist:innen –
Prager Philharmonischer Chor –
Dresdner Philharmonie



FESTIVALS UND JUBILÄEN



GEORGIEN SPOTLIGHTS

Georgische Künstler:innen stehen für eine besondere Kraft. Ihre Kunst ist zugleich zutiefst melancholisch und von großer innerer Stärke. Sie erzählt von Heimat und Verlust, von Stolz, Widerstand und der Fähigkeit, persönliche Verletzlichkeit mit historischer Wucht zu verbinden. Diese Kunst ist nicht Folklore und nicht exotisch, sondern existenziell, gegenwärtig und kompromisslos modern. Die Geigerin Lisa Batiashvili und die georgischstämmige Schriftstellerin Nino Haratischwili verkörpern diese Haltung auf eindrucksvolle Weise. Auch politisch ist Georgien zuletzt

verstärkt in den Fokus der Weltöffentlichkeit gerückt, nicht zuletzt durch seinen anhaltenden Kampf um Demokratie und Freiheit. Für uns als Dresdner Philharmonie Anlass, georgische Musik und Kultur programmatisch in den Mittelpunkt zu stellen.

Und das gleich multimedial: Inspiriert von Charlie Chaplins Musik und seinem legendären Film ›Lichter der Großstadt‹ (City Lights) gestaltet Lisa Batiashvili ein Programm, das Schlüsselorte ihres Lebens von Tiflis über Berlin und Paris bis Buenos Aires musikalisch porträtiert. Klang, Bild und Projektion

verschmelzen zu einem cineastisch-musikalischen Gesamtkunstwerk. Mit diesem Programm ist die Dresdner Philharmonie danach beim Beethovenfest Bonn zu Gast. In einem weiteren Konzert spielt die Ausnahmekünstlerin das Violinkonzert von Jean Sibelius und stellt den jungen Pianisten Sandro Nebieridze vor, den sie gemeinsam mit anderen jungen Georgierinnen und Georgiern in der Lisa Batiashvili Foundation fördert. Er interpretiert ein Werk von Giya Kancheli, dem international bekanntesten Komponisten Georgiens.

Nino Haratischwili wiederum, eine der wichtigsten Stimmen der zeitgenössischen georgischen Literatur, liest aus ihrem neuen, noch unveröffentlichten Roman ›Die fremden Paradiese‹ und verbindet Literatur und Musik gemeinsam mit dem georgischen Pianisten David Khrikuli auf der Bühne.



FR 18. SEP 26

im abgeFRACKt-Kurzkonzert:

>CITY LIGHTS<

Rachveli – Batiashvili – Dresdner Philharmonie

SO 27. SEP 26

im Sinfoniekonzert:

KANCHELI: ›SIO‹ FÜR STREICHER, KLAVIER UND SCHLAGZEUG SIBELIUS: VIOLINKONZERT

Stasevska – Batiashvili – Nebieridze –
Dresdner Philharmonie

DO 8. OKT 26

DIE FREMDEN PARADIESE

Lesung mit Nino Haratischwili,
Klaviermusik mit David Khrikuli

BEETHOVEN 200

ALS BEETHOVEN AM 26. MÄRZ 1827 STARB, VERSTUMMTE NICHT NUR EINE STIMME. EINE GANZE EPOCHE GERIET INS WANKEN. ZWEIHUNDERT JAHRE SPÄTER IST SEINE MUSIK PRÄSENTER DENN JE: RADIKAL, AUFRÜHRERISCH, VOLLER ENERGIE. DIESES JUBILÄUM FEIERN WIR NICHT MIT EINEM PFLICHTPROGRAMM, SONDERN MIT EINEM BEETHOVEN-SCHWERPUNKT, DER DIE GANZE SPANNWEITE SEINES WERKES ZEIGT, VON DEN KLAVIERKONZERTEN ÜBER DIE CHORFANTASIE BIS ZU EINEM ECHTEN AUSNAHMEFALL, DER FRÜHEN OPERNFASSUNG ›LEONORE‹.

›Fidelio‹ kennt fast jeder. Aber wer kennt ›Leonore‹, seine erste Fassung? Wenn überhaupt, hört man in Konzerten die Ouvertüre, aber als gesamte Oper ist sie erst in den letzten Jahren für die Bühne wiederentdeckt worden. 1805, also fast zehn Jahre vor ›Fidelio‹ uraufgeführt, hatte ›Leonore oder Der Triumph der ehelichen Liebe‹, wie Beethoven sein Werk zunächst nannte, keinen rechten Erfolg. Das lag auch daran, dass Wien von Napoleon besetzt war und im Publikum hauptsächlich seine Soldaten saßen, nicht die Beethoven-Kenner und Fans. Aber er war auch selbst unzufrieden, wollte den dramatischen Kern seiner ›Leonore‹ noch stärker herausarbeiten.

Dennoch – auch diese erste Fassung zeigt schon Beethovens Experimentierfreude: wie er versucht, Sinfonik und Oper zu verbinden, wie er neue Wege für die dramatische Musik findet. Für viele ist sie deshalb sogar die mutigere und unkonventionellere der beiden Fassungen. Wir haben Dorothee Oberlinger, bekannt für ihre Expertise in der historischen Aufführungspraxis, eingeladen, die konzertante Aufführung der ›Leonore‹ – in Zusammenarbeit mit den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci – im Rahmen unseres Beethoven-Schwerpunkts zu leiten. Für die halbszenische Einrichtung sorgt Tabatha McFadyen.

Kirill Gerstein wird weitere Höhepunkte unseres Beethoven-Schwerpunkts setzen. Er spielt alle fünf Klavierkonzerte sowie den Solopart in Beethovens Fantasie für Klavier, Chor und Orchester und stimmt uns bereits zu Saisonbeginn zusammen mit Brad Mehldau auf dessen Werk ein (s. Seite 16).



FR/SA 25./26. DEZ 26

im Sinfoniekonzert:

TSCHAIKOWSKI UND BEETHOVEN

Dawidiuk – Melnikov – Dresdner Philharmonie

FR 29. JAN 27

im Sinfoniekonzert:

BEETHOVEN KLAVIERKONZERT 5

Runnicles – Gerstein – Dresdner Philharmonie

SA 30. JAN 27

im Sinfoniekonzert:

BEETHOVEN KLAVIERKONZERTE 1, 2 & 4

Gerstein – Dresdner Philharmonie

SO 7. FEB 27

im Sinfoniekonzert:

BEETHOVEN KLAVIERKONZERT NR. 3

Alsop – Gerstein – Dresdner Philharmonie

FR/SA 23./24. APR 27

Chor und Orchester

BEETHOVEN CHORFANTASIE

Berglund – Gerstein – Philharmonischer Chor Dresden – Dresdner Philharmonie

SO 13. JUN 27

Oper konzertant

BEETHOVEN ›LEONORE‹

Oberlinger – Solist:innen – Dresdner Philharmonie

60 JAHRE PHILHARMONISCHE CHÖRE

Als Kurt Masur in seiner Zeit als Chefdirigent der Dresdner Philharmonie die Philharmonischen Chöre 1967 ins Leben rief, konnte niemand ahnen, welche Dynamik daraus entstehen würde. Was als Initiative begann, ist heute eine feste Größe: Der Philharmonische Kinderchor und der Philharmonische Chor Dresden bilden gemeinsam eine lebendige Chorfamilie, die das Konzertleben des Orchesters prägt und mit eigenen Auftritten begeistert. Außerdem bietet die Dresdner Philharmonie den Bürgerchor am Kulti sowie weitere Gesangsangebote für alle, die Freude am Chorsingen haben, Gemeinschaft erleben und Kraft durch Singen schöpfen möchten.

Über Jahrzehnte hinweg haben herausragende Chorleiter:innen wie Prof. Jürgen Becker, Matthias Geißler, Prof. Gunter Berger und Iris Geißler eine unverwechselbare Stimm- und Klang-

kultur aufgebaut und weiterentwickelt. Viele Sängerinnen und Sänger wachsen von klein auf in diese Welt hinein. Schon mit fünf oder sechs Jahren starten sie in den Vorklassen, singen später im Kinder- und ab etwa zwölf Jahren im Konzertchor und finden nicht selten als Erwachsene ihren Platz im Philharmonischen Chor. Diese enge Verbindung zwischen Ausbildung und künstlerischer Praxis zeigt sich auch in den aktuellen Programmen: So wirken die Chöre in Beethovens Fantasie für Klavier, Soli, Chor und Orchester mit und stehen außerdem im Festkonzert zum 60-jährigen Bestehen der Philharmonischen Chöre im Mittelpunkt, das ganz dem a-cappella-Gesang gewidmet ist.



Was all diese Generationen verbindet, ist mehr als musikalisches Können: Chorsingen verlangt Zeit, Disziplin und echtes Engagement, denn für alle Beteiligten ist es ein leidenschaftlich betriebenes Hobby. Umso bemerkenswerter ist es, dass die Chöre gerade in jüngster Zeit wieder starken Zulauf verzeichnen – ein deutliches Zeichen für ihre Strahlkraft und Lebendigkeit.

Festkonzerte

60 Jahre Philharmonische Chöre:

FR/SA 23./24. APR 27

Chor und Orchester

BEETHOVEN CHORFANTASIE

Berglund – Gerstein – Philharmonischer Chor Dresden – Dresdner Philharmonie

SO 25. APR 27

Chorkonzert

60 JAHRE

PHILHARMONISCHE CHÖRE

Geißler – Philharmonischer Chor

Dresden – Berger – Philharmonischer

Kinderchor Dresden

10 JAHRE NEUER KULTURPALAST

DRITTER ORT

»Wir brauchen Orte der Begegnung, Vereinzelungsorte haben wir schon genug!« Was Wolfgang Schäuble in seiner Festrede zur Eröffnung des Kulturpalastes am 28. April 2017 sagte, war Mahnung und Verheißung zugleich. Heute, zehn Jahre später kann Dresden mit Stolz behaupten: der neue Kulturpalast ist für die Dresdnerinnen und Dresdner und die Gäste der Stadt so ein Begegnungsort geworden, ein angesagter »Third Place«, wo man sich ohne Zutrittsbarrieren aufhalten kann, wo es vielfältige Angebote von Konzert über Lesung bis hin zu Vortrag, Workshop und Führungen gibt. Der mit dem Café »Tutti« und seinem Panoramablick auf den Altmarkt, den großzügigen und hochmodern eingerichteten Bibliotheksräumen, den Ausstellungs- und Erfahrungsräumen des Wissenschaftsforums COSMO und des Zentrums für Baukultur (ZfBK) und nicht zuletzt dem kleinen Saal des Kabarett »Die Herkuleskeule« jährlich über eine Million Menschen anzieht.

DER KONZERTSAAL

Herzstück des Kulturpalasts ist der akustisch und optisch exzellente Konzertsaal, dessen Qualität sich mittlerweile auch international herumgesprochen hat und renommierte Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt anzieht. Mittlerweile besuchen ihn 370.000 Gäste jährlich, Tendenz steigend.

WIR FEIERN

Sein Bestehen feiern wir eine ganze Woche lang und laden ein zu Konzerten mit Chefdirigent Sir Donald Runnicles, der die Uraufführung der Sechsten Sinfonie von Sir James MacMillan leitet, und zu Konzerten mit den Philharmonischen Chören, die gleichzeitig ihr 60-jähriges Jubiläum begehen (s. S. 21).

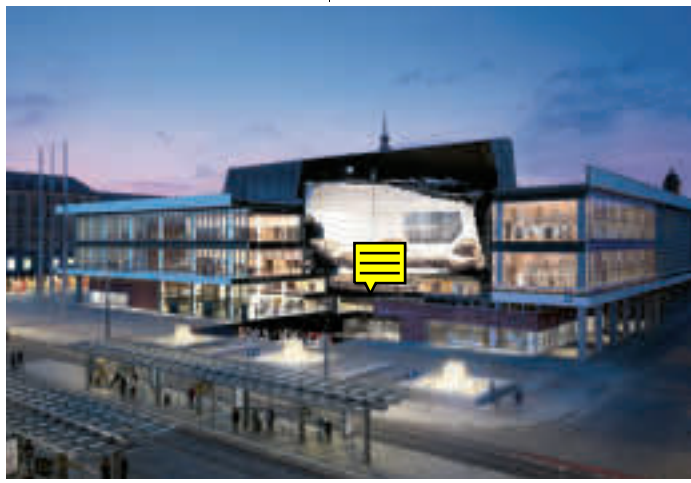
Kulturpalast und Konzertsaal waren in den vergangenen zehn Jahren auch immer wieder Ort des Engagements. So wurde im April 2019 spontan ein Benefizkonzert zugunsten der beim großen Brand in der Kathedrale Notre Dame in Paris beschädigten Orgel organisiert, das Olivier Latry spielte. Im Frühjahr 2022 gastierte das Kyiv Symphony Orchestra im Konzertsaal und schuf Gelegenheit, Solidarität und Anteilnahme zu zeigen. Zum zehnjährigen Jubiläum stärken wir unsere engen Beziehungen zu Künstlerinnen und Künstlern aus der Ukraine mit einem Konzert des Philharmonischen Kammerorchesters mit der ukrainischen Dirigentin Natalia Ponomarchuk. Eine Lesung mit herausragender zeitgenössischer Literatur steht für unsere enge Verbindung mit den Städtischen Bibliotheken Dresden und ihrer Zentralbibliothek im Kulturpalast – eine Beziehung, die für Lesebegeisterte ebenso wie für Musikliebhaber an diesem Ort ganz besonders fruchtbar sein kann.

INTERNATIONALE STRAHLKRAFT:

IAMA CONFERENCE

Vom 26. bis 28. April verwandelt sich der Kulturpalast, Gastgeber der 36. internationalen Jahreskonferenz der International Artist Managers' Association (IAMA), in einen lebendigen Treffpunkt der internationalen Klassikszene. Die Konferenz erreicht ihren Höhepunkt im Festkonzert »10 Jahre Kulturpalast« am 28. April und zeigt eindrucksvoll, dass sich der Kulturpalast mit seinem Konzertsaal auch international als Drehscheibe etabliert hat.





Die IAMA Conference gilt als eines der bedeutendsten Treffen der internationalen Klassikszene. Rund 800 Orchester-, Konzerthaus- und Künstlermanager aus aller Welt werden daran teilnehmen, um sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und Verträge auszuhandeln – ein Networking, das nicht zuletzt auch der Dresdner Philharmonie, ihren Gästen und der Stadt Dresden zugutekommt.



NACHWUCHSFÖRDERUNG: KURT MASUR AKADEMIE

Und noch ein Jubiläum können wir 2027 feiern: 2017 wurde die Kurt Masur Akademie gegründet, die Orchesterakademie der Dresdner Philharmonie, die den jungen Spitzennachwuchs direkt im Orchester ausbildet und an eine professionelle Karriere heranzuführt. Dass sie Kurt Masurs Namen trägt, ist kein Zufall. Für den ehemaligen Chefdirigenten und heutigen Ehrendirigenten der Dresdner Philharmonie (1927-2015) gehörte die Nachwuchsförderung zu seinen wichtigsten Anliegen. Zahlreiche Musikerinnen und Musiker, die mit ihm zusammenarbeiten konnten, bezeugen bis heute seine immense Leidenschaft und sein Können, wenn es darum ging, das Potenzial junger Musikerinnen und Musiker zu erkennen und gezielt auszubilden. Noch wenige Wochen vor seinem Tod konnte er die Baustelle des neuen Konzertsaaes besichtigen, und er war überzeugt, dass hier etwas Bedeutendes entstehen würde. Seit 2017 kann die Dresdner Philharmonie in Kooperation mit der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und mit Unterstützung der Landeshauptstadt jährlich Musiker:innen in die zweijährige Ausbildung aufnehmen. Mit Erfolg – nicht wenige haben danach bereits feste Stellen in Orchestern antreten können.

SA 17. APR 27

10 Jahre Eule-Orgel im Kulturpalast
BRUCKNER 3
Slobodeniouk – Apkalna – Dresdner Philharmonie

FR/SA 23./24. APR 27

60 Jahre Philharmonische Chöre
BEETHOVEN CHORFANTASIE
Berglund – Gerstein – Philharmonischer Chor Dresden – Dresdner Philharmonie

SO 25. APR 27

60 Jahre Philharmonische Chöre
CHOR A CAPPELLA
Philharmonische Chöre Dresden – Berger – Geißler

MI 28. APR 27

Festkonzert
10 JAHRE NEUER KONZERTSAAL
Britten – MacMillan
Runnicles – Dohr – Carrel – Dresdner Philharmonie

FR 30. APR 27

LESUNG UND MUSIK
In Zusammenarbeit mit den Städtischen Bibliotheken Dresden

SA 1. MAI 27

Philharmonisches Kammerorchester
SOUNDS OF SOLIDARITY
Ponomarchuk dirigiert Stankowysch, Martinů und Strauss



NÄCHSTER HALT: ZUKUNFT

MIT ABGEFRACKT HAT DIE DRESDNER PHILHARMONIE EIN FORMAT GESCHAFFEN, DAS LÄNGST ZUM PUBLIKUMSRENNER GEWORDEN IST – UND DAS WEIT ÜBER DIE GRENZEN DRESDENS HINAUSSTRAHLT. DIE ERFOLGSFORMEL: MEISTERWERKE DER KLASSISCHEN MUSIK, MAXIMALE MUSIKALISCHE QUALITÄT, MINIMALE HÜRDEN. DIE KONZERTE DAUERN NICHT LÄNGER ALS EINE STUNDE, DER DRESS-CODE IST ENTSPANNT UND DIE APP >WOLFGANG< BEGLEITET MIT LEICHT VERSTÄNDLICHEN HINWEISEN DURCH DAS PROGRAMM. EINE AUF DIE MUSIK ABGESTIMMTE LICHTGESTALTUNG INTENSIVIERT DAS ERLEBEN, OHNE DEN KERN DES KONZERTS ZU VERÄNDERN: DAS KONZENTRIERTE, GEMEINSAME HÖREN. SO ENTSTEHT EINE ATMOSPHÄRE, DIE ZUGLEICH LOCKER UND HOCHFOKUSSIERT IST – UND BEIM ANSCHLIESSENDEN COCKTAIL LÄSST SICH MIT DEN KÜNSTLER:INNEN INS GESPRÄCH KOMMEN.





KURZKONZERTE – ABGEFRACKT

Die Resonanz spricht für sich: **abgeFRACKt** ist nahezu immer ausverkauft. Das Format zeigt, wie sehr Menschen Musik genießen können, wenn ihnen der Zugang leicht gemacht wird. Erstaunlicherweise fühlen sich nicht nur Menschen angesprochen, die sonst nicht oder eher selten ins Konzert gehen; auch erfahrene Hörer:innen entdecken die Kurzkonzerte für sich. In der Saison 2026/27 wird die Reihe daher ausgebaut – mit mehr Terminen und neuen inhaltlichen Impulsen.

Wir nutzen **abgeFRACKt** künftig außerdem noch stärker als Experimentierfeld für die Verbindung von Musik und visuellen Medien: Licht, Projektion, Bewegung im Raum. Alles, was das zukünftige Konzert-Erleben bereichern könnte, möchten wir hier mit Ihnen ausprobieren.

abgeFRACKt

FR 18. SEP 26

CITY LIGHTS

FR 9. OKT 26

WILDE TRÄUME

SA 28. NOV 26

TAUSENDUNDEINE NACHT

SA 6. FEB 27

BEETHOVEN KLANGSTÜRME

FR 5. MRZ 27

GALACTIC SUNRISE

FR 16. APR 27

WELTENWANDLER

FR 18. JUN 27

LICHT UND SCHATTEN

NÄHER DRAN!

Mit zwei weiteren Formaten möchten wir die Nähe zwischen Publikum und Musiker:innen verstärken:

Bei **Eins zu Eins** führt ein:e Musiker:in eine einzelne Person hinter die Kulissen des Kulturpalastes und schenkt ihr ein exklusives Mini-Konzert – 45 Minuten voller Überraschungen, ohne vorher zu wissen, wer spielt oder was erklingt.

Mittendrin lädt ein, mitten im Orchester Platz zu nehmen: eine öffentliche Probe mit unserer Ersten Gastdirigentin, Tabita Berglund, als Werkstatt-Erlebnis, in dem man die Musik dort erlebt, wo sie entsteht.

Alle drei Formate öffnen neue Wege, Musik nicht nur zu hören, sondern wirklich zu erleben – direkt, persönlich und unverstellt.

Mittendrin – öffentliche Probe

DO 15. OKT 26

SCHUBERT GANZ NAH

DO 17. JUN 27

BEETHOVEN GANZ NAH

Eins zu Eins

DI 10. NOV 26

SA 24. APR 27

FR 30. APR 27

PARADIESE DER ZUKUNFT – KULTUR FÜR MORGEN

IM KONZERTSAAL WOLLEN WIR MUSIKALISCHE PARADIESE SCHAFFEN UND TRAUMWELTEN ERÖFFNEN. PARADIESISCHE HOFFNUNGEN UND WÜNSCHE HABEN WIR ABER AUCH, WENN ES UM DIE ZUKUNFT UNSERES PLANETEN GEHT. DAFÜR SIND WIR NICHT NUR AUF DER BÜHNE AKTIV, SONDERN ÜBERNEHMEN AUCH DURCH UNSER HANDELN VERANTWORTUNG FÜR EINE NACHHALTIGE UND FAIRE GESELLSCHAFT.

Seit 2022 ist die Dresdner Philharmonie aktiv im Kulturnetzwerk ›Culture for Future‹ und verpflichtet sich zur Dresdner Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor. Seit 2023 bilanzieren wir unsere CO₂-Emissionen und leiten daraus konkretes Handeln ab.



Im Juni 2025 (dem sonnigsten Monat des Jahres) konnten über unsere neuinstallierte Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Kulturpalasts insgesamt 29.041 kWh Strom gewonnen werden. Damit könnte ein Elektroauto (Verbrauch 15kWh pro 100km) ca. 190.000km fahren – also fast 5x um die Erde.



DAS TUN WIR KONKRET:

STROM & ENERGIE: Seit 2025 deckt eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Kulturpalasts einen Teil unseres Stromverbrauchs. Besonders in den technischen Arbeitsbereichen optimieren wir unsere Effizienz und reduzieren den Energieverbrauch, z.B. durch die Umstellung auf LED-Scheinwerfer.

KOMMUNIKATION: Nachhaltigkeit muss auch sichtbar und hörbar sein. Mit künstlerischen Impulsen machen wir auf Nachhaltigkeit aufmerksam. Wichtiges Element in diesem Zusammenhang: unsere Kunstprojekte auf dem Vorplatz, die auch zur Klimafolgeanpassung beitragen.

SCHRITT FÜR SCHRITT: Im Arbeitsalltag sind es auch die kleinen Dinge, die etwas bewirken können: Weniger Ausdrücke auf Papier, ›fair trade‹ Lebensmittel in der Mittagspause, richtige Mülltrennung, mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren und Licht aus nach Feierabend.

DAS KANN UNSER PUBLIKUM TUN:

ANREISE NACHHALTIG GESTALTEN:

Direkt vor dem Kulturpalast hält die Straßenbahn – nutzen Sie gerne alle Anreisemöglichkeiten des ÖPNV, fahren Sie mit anderen Konzertbesucherinnen und -besuchern oder steigen Sie vielleicht sogar mal aufs Fahrrad?

DIGITALE PRODUKTE NUTZEN:

Fast alle Publikationen bieten wir auch digital an. Diese Saisonbroschüre finden Sie als interaktives Angebot, alle Programmhefte gibt es auch auf unserer Website, und unser Konzertkalender gibt online den Überblick für die nächsten Monate.

WEITERERZÄHLEN & MITMACHEN:

Nachhaltigkeit schaffen ist ein Team-sport – deswegen: seien Sie Teil dieser Unternehmung, kommen Sie mit uns ins Gespräch, setzen Sie sich gern kritisch mit den Dingen auseinander.

WIR STELLEN VOR – NEU IM ORCHESTER

VIELE WERDEN ES BEMERKT HABEN: IMMER WIEDER KONNTEN WIR IN DEN VERGANGENEN JAHREN JUNGE EXZELLENTEN MUSIKERINNEN UND MUSIKER AN DEN PULTEN DER DRESDNER PHILHARMONIE BEGRÜSSEN, ZWEI VON IHNEN STELLEN WIR HIER VOR.

PHILIPP HÖSLI

Fagott

Manchem ist der hochgewachsene junge Mann in der Reihe der Fagottisten sicher schon aufgefallen. 2023 kam der gebürtige Schweizer Philipp Hösli als 2. Fagottist zur Dresdner Philharmonie. Obwohl das so nicht ganz stimmt. Denn bereits als Fagottstudent an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig verschlug es ihn zum ersten Mal nach Dresden – als Substitut, also als gelegentlicher studentischer Gast bei Projekten des Orchesters. Der Zufall wollte es, dass er hier auch erstmals auf Felix Amrhein traf, ebenfalls Substitut in der Fagottgruppe und heute als Solofagottist sein Kollege am Pult nebenan. Aber was treibt einen Schweizer ausgerechnet nach Dresden, wo es doch in seiner Heimat einige Spitzenorchester gibt? »Die Dresdner Philharmonie war mir als hervorragendes Orchester ja bereits bekannt. Und Dresden als eine der traditionsreichsten Musikstädte überhaupt hatte mit seiner kulturellen Ausstrahlung schon immer eine besondere Anziehungskraft für Musiker.«

KONSTANZE PIETSCHMANN

Violoncello

Mit drei Jahren begann sie Cello zu spielen. Als 15-jährige wurde sie Jungstudentin an der Leipziger Musikhochschule und hatte schon mehrere Bundeswettbewerbe »Jugend musiziert« gewonnen, bevor sie sich bei Peter Bruns professionell ausbilden ließ. Spätestens 2019 musste man auf die junge, sympathische Leipzigerin aufmerksam werden, da gab sie ihr Solodebüt mit Schumanns Cellokonzert im dortigen Gewandhaus. Mit ihrem gesanglichen Ton, ihrer künstlerischen Ausdruckskraft und ihren Fähigkeiten als Solistin überzeugte sie mühelos im Probespiel, und seit Januar 2026 ist Konstanze Pietschmann Solocellistin des Orchesters.

Aber die Dresdner Philharmonie und ihr Publikum dürfen sich nicht nur über eine exzellente neue Musikerin freuen, sie wird auch ein sehr wertvolles Cello spielen, das dem berühmten Enrico Mainardi gehörte, der in den 1920-er Jahren Solocellist der Dresdner Philharmonie war. Sein Erwerb wurde durch eine großzügige Spende möglich.



»Ich bin glücklich über dieses herausragende Instrument. Es inspiriert mich enorm, und ich lerne ganz viel von ihm. Dass es nach vielen Vorgängern nun meinen Weg ein Stück begleitet, ist eine Ehre für mich.«

Konstanze Pietschmann







UNSERE MUSIKERINNEN UND MUSIKER

1. VIOLINEN

Heike Janicke
Wolfgang Hentrich
Dalia Stulgytė-Richter
Eva Dollfuß
Julia Suslov-Wegelin
Anna Zeller
Marcus Gottwald
Ute Kelemen
Antje Becker
Johannes Groth
Alexander Teichmann
Annegret Teichmann
Juliane Kettschau
Thomas Otto
Eunyoung Lee
Theresia Hänzsche
Deborah Kadenbach
Xianbo Wen
Yeeun Choi

2. VIOLINEN

Markus Gundermann
Brieuc Vourch
Cordula Fest
Denise Nittel
Adela Bratu
Andreas Hoene
Andrea Dittrich
Constanze Sandmann
Jörn Hettfleisch
Dorit Schwarz
Susanne Herberg
Christiane Liskowsky
Teresa Novák
Annalena Kott
Pablo Aznarez Maeztu
Rosa Neßling-Fritsch
Divna Tontić

VIOLA

Christina Biwank
Hanno Felthaus
Matan Gilitchensky
Beate Müller
Steffen Neumann
Heiko Mürbe
Andreas Kuhlmann
Joanna Szumiel
Tilman Baubkus
Irena Dietze
Sonsoles Jouve del Castillo
Harald Hufnagel
Ricarda Maria Glöckler
Yuri Yoon

VIOLONCELLI

Ulf Prella
Konstanze Pietschmann
Simon Eberle
Olena Guliei
Clemens Krieger
Daniel Thiele
Victor Meister
Alexander Will
Dorothea Plans Casal
Haruka Mutaguchi

KONTRABÄSSE

Benedikt Hübner
Răzvan Popescu
Tobias Glöckler
Olaf Kindel
Matthias Bohrig
Ilie Cozmaţchi
Philipp Könen
Gengpei Li

FLÖTEN

Kathrin Bätz
Marianna Julia Żołnacz
Karin Hofmann
Claudia Rose
Friederike Herfurth-Bätz

OBOEN

Johannes Pfeiffer
Undine Röhner-Stolle
Jens Prasse
Isabel Kern

KLARINETTEN

Fabian Dirr
Daniel Hochstöger
Klaus Jopp

FAGOTTE

Daniel Bätz
Felix Amrhein
Robert-Christian Schuster
Philipp Hösli
Mario Hendel

HÖRNER

Michael Schneider
Sarah Ennouhi
Friedrich Kettschau
Torsten Gottschalk
Johannes Max
Dietrich Schlät
Carsten Gießmann
David Coral

TROMPETEN

Andreas Jainz
Christian Höcherl
Csaba Kelemen
Nikolaus von Tippelskirch
Björn Kadenbach

POSAUNEN

Matthias Franz
Stefan Langbein
Sebastian Rehrl
Peter Conrad

TUBA

Jörg Wachsmuth

PAUKEN/SCHLAGWERK

Paul Buchberger
Oliver Mills
Gido Maier
Alexej Bröse

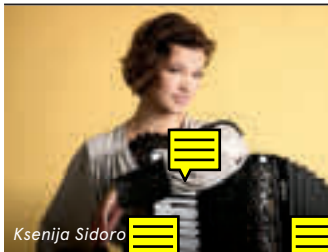
HARFE

Nora Koch

KURT MASUR AKADEMIE

*Orchesterakademie der
Dresdner Philharmonie*
Reum Yeo
Raúl Gonzáles García
Vera Emilie Küster
Eunseo Ryu
Lydia Küllinger
Joonha Jun
Viola Bürck
Laura MacDonald

AUG /26



Ksenija Sidorova

FR 14. AUG 26 | 19.00 Uhr
Theaterplatz

Canaletto – Das Dresdner Stadtfest
VIVA LA VIDA

Werke von Astor Piazzolla,
George Gershwin etc.

Christoph Koncz | Dirigent
Ksenija Sidorova | Akkordeon
Dresdner Philharmonie



SO 23. AUG 26 | 11.00 Uhr
Villa Kolbe, Radebeul

MUSIKALISCHES PICKNICK
Sommerlicher Ausklang mit
Kammermusik

Veranstalter: Förderverein Dresdner
Philharmonie

SA 29. AUG 26 | 19.00 Uhr

GASTSPIEL

Berlin, Gärten der Welt

VIVA LA VIDA

Christoph Koncz | Dirigent
Fleur Barron | Mezzosopran
Dresdner Philharmonie

SEP /26



Martin Lehmann

FR 4. SEP 26 | 19.00 Uhr | I | WA
Kulturpalast

Sinfoniekonzert – Chor und Orchester
**KREUZCHOR UND
PHILHARMONIE**

Felix Mendelssohn Bartholdy

>Lobgesang< Sinfonie-Kantate
(Sinfonie Nr. 2)

>Hymne< Drei geistliche Lieder und Fuge
>Herr, mein Bitten< Hymne

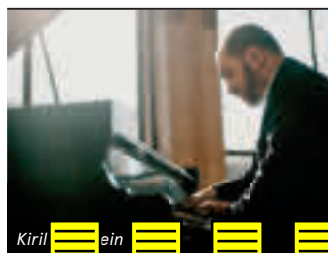
Kreuzkantor Martin Lehmann | Dirigent
Julia Kleiter | Sopran
Marie Henriette Reinhold | Alt
Mauro Peter | Tenor
Dresdner Kreuzchor
Dresdner Philharmonie

SA 5. SEP 26 | 19.30 Uhr

GASTSPIEL

Rheingau Musik Festival

Programm wie 4. SEP 26



Kirill Gerstein

DI 8. SEP 26 | 19.00 Uhr | WA
Kulturpalast

Stars am Klavier

**BRAD MEHLDAU UND
KIRILL GERSTEIN**

Ein Dialog von Jazz und Klassik,
Improvisation und Komposition –
mit einer Prise Beethoven zum
Auftritt des Beethovenjahrs

Kirill Gerstein | Klavier
Brad Mehldau | Klavier

Auf Einladung der Dresdner Philharmonie
In Zusammenarbeit mit DK Deutsche
Klassik



Sir Donald Runnicles

SA 12. SEP 26 | 19.00 Uhr | A | WA
SO 13. SEP 26 | 18.00 Uhr | D | WA
Kulturpalast

Saisoneneröffnung
Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
CARMINA BURANA

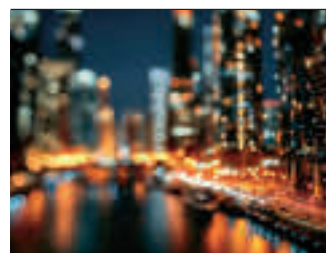
Ottorino Respighi

>Pini di Roma<

Carl Orff

>Carmina burana<

Sir Donald Runnicles | Dirigent
Lilit Davtyan | Sopran
Sunnyboy Dladla | Tenor
Thomas Lehman | Bariton
Prager Philharmonischer Chor
Philharmonischer Chor Dresden
Philharmonischer Kinderchor Dresden
Dresdner Philharmonie



FR 18. SEP 26 | 19.30 Uhr | Wab
Kulturpalast

Kurzkonzert – abgeFRACKt

CITY LIGHTS

Klangwelten verbinden sich mit
filmischen Projektionen und visuell-
poetischen Impressionen aus elf
Städten – Klassik trifft auf Jazz, Tango
und Filmmusik.

Nikoloz Rachveli | Dirigent
Lisa Batiashvili | Violine
Dresdner Philharmonie

SEP_OKT /26

GASTSPIELE

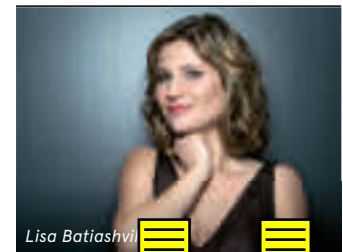
Beethovenfest Bonn

SO 20. SEP 26

Programm wie 18. SEP 25

FR 25. SEP 26

Programm wie 27. SEP 26



Lisa Batiashvili

SO 27. SEP 26 | 11.00 Uhr | E | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert

MENDELSSOHN ITALIENISCHE

Giya Kancheli

>Sio< für Streicher, Klavier und
Schlagzeug

Jean Sibelius

Violinkonzert d-Moll

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sinfonie Nr. 4 A-Dur >Italienische<

Dalia Stasevska | Dirigentin

Lisa Batiashvili | Violine

Sandro Nebieridze | Klavier

Dresdner Philharmonie



FR 2. OKT 26 | 9.00 und 10.45 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Schulkonzert im Kulturpalast
BRUNDIBÄR

Hans Krása

>Brundibär< Oper für Kinder
(Prag/Theresienstadt 1938/43)

Tabatha McFadyen | Fassung und
Szenische Einrichtung

Gunter Berger | Leitung

Solist:innen des Kinderchors und Gäste
Philharmonischer Kinderchor Dresden

Mitglieder der Dresdner Philharmonie

Runnicles Fellow | Dirigent:in

Klassen 4-8 (9.00 Uhr)

Klassen 7-10 (10.45 Uhr)

Tacheles 2026 |
Jahr der jüdischen
Kultur in Sachsen





SA 3. OKT 26 | 11.00 Uhr
Kulturpalast

Kurzkonzert
BRUNDIBÁR

Hans Krása
>Brundibár< Oper für Kinder
(Prag/Theresienstadt 1938/43)

Tabatha McFadyen | Fassung und
Szenische Einrichtung
Gunter Berger | Leitung
Solist:innen des Kinderchors und Gäste
Philharmonischer Kinderchor Dresden
Mitglieder der Dresdner Philharmonie
Runnicles Fellow | Dirigent:in

Ab 11 Jahre

Tacheles 2026 |
Jahr der jüdischen
Kultur in Sachsen

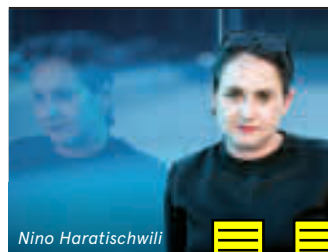


SA 3. OKT 26 | 18.00 Uhr | B | WA
SO 4. OKT 26 | 11.00 Uhr | G | WA
Kulturpalast

Sinfoniekonzert
BRAHMS 3

Carl Maria von Weber
>Der Freischütz< Ouvertüre
Béla Bartók
Klavierkonzert Nr. 1
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 3 F-Dur

Gergely Madaras | Dirigent
Anna Vinnitskaya | Klavier
Dresdner Philharmonie



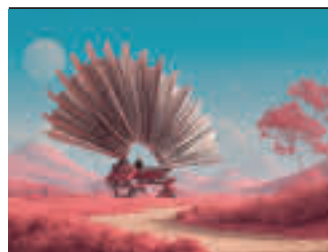
DO 8. OKT 26 | 19.30 Uhr
Kulturpalast

Lesung, Gespräch und Musik
DIE FREMDEN PARADIESE

Lesung aus dem neuen Roman von
Nino Haratischwili, Klaviermusik von
Sergei Rachmaninow

Nino Haratischwili | Lesung
David Khrikuli | Klavier
Ellen Schweda | Moderation

Auf Einladung der Dresdner Philharmonie
In Zusammenarbeit mit den
Städtischen Bibliotheken Dresden

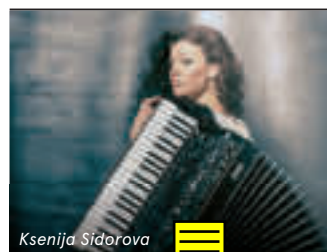


FR 9. OKT 26 | 19.30 Uhr | Wab
Kulturpalast

Kurzkonzert – abgeFRACKt
WILDE TRÄUME

Dobrinka Tabakova
Akkordeonkonzert >Sublime Dreams
of Living Machines<
Leoš Janáček
Suite aus der Oper >Das schlaue
Füchselein<

Kerem Hasan | Dirigent
Ksenija Sidorova | Akkordeon
Dresdner Philharmonie



SA 10. OKT 26 | 19.00 Uhr | C | WA
Kulturpalast

Sinfoniekonzert
MOZART PRAGER SINFONIE

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie D-Dur >Prager<
Dobrinka Tabakova
Akkordeonkonzert >Sublime Dreams
of Living Machines<
Leoš Janáček
Suite aus der Oper >Das schlaue
Füchselein<

Kerem Hasan | Dirigent
Ksenija Sidorova | Akkordeon
Dresdner Philharmonie

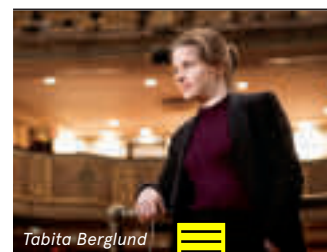


SO 11. OKT 26 | 18.00 Uhr | WK
Kulturpalast

Kammerkonzert
MOZART SERENADE

August Klughardt
>Schilflieder< für Oboe, Viola und
Klavier
Charles Martin Loeffler
Zwei Rhapsodien nach Gedichten
von Maurice Rollinat für Oboe,
Viola und Klavier
Wolfgang Amadeus Mozart
>Gran Partita< – Arr. der Serenade KV 361
für Oboe, Violine, Viola, Violoncello und
Klavier durch C. F. G. Schwencke

Johannes Pfeiffer | Oboe
Eva Dollfuß | Violine
Matan Gilitchensky | Viola
Konstanze Pietschmann | Violoncello
Danae Dörken | Klavier



DO 15. OKT 26 | 19.00 Uhr
Kulturpalast

Näher dran!
MITTENDRIN: SCHUBERT
GANZ NAH
Öffentliche Probe

Franz Schubert
Sinfonie h-Moll >Unvollendete<
Tabita Berglund | Dirigentin
Dresdner Philharmonie



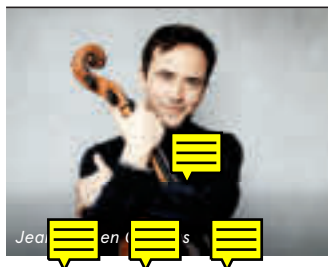
FR 16. OKT 26 | 19.00 Uhr | F | WA
SA 17. OKT 26 | 19.00 Uhr | A | WA
Kulturpalast

Sinfoniekonzert
TABITA BERGLUND MIT
SCHUBERT

Ludvig Irgens-Jensen
Passacaglia
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonia concertante Es-Dur für
Violine, Viola und Orchester
Franz Schubert
Sinfonie h-Moll >Unvollendete<

Tabita Berglund | Dirigentin
Josef Špaček | Violine
Diyang Mei | Viola
Dresdner Philharmonie

OKT_NOV /26



SA 24. OKT 26 | 19.00 Uhr | I | WA
SO 25. OKT 26 | 18.00 Uhr | D | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
BOLERO

Guillaume Connesson
>Flammenschrift<
Robert Schumann
Cellokonzert a-Moll
Albert Roussel
Sinfonie Nr. 3 g-Moll
Maurice Ravel
>Bolero<

Stéphane Denève | Dirigent
Jean-Guihen Queyras | Violoncello
Dresdner Philharmonie



SO 25. OKT 26 | 11.00 Uhr
Kulturpalast

Familienkonzert
**PHIL ZU ENTDECKEN
... IM BUNTEN CELLOKASTEN**

Robert Schumann
Cellokonzert a-Moll

Stéphane Denève | Dirigent
Jean-Guihen Queyras | Violoncello
Malte Arkona | Moderation
Michael Kube | Konzeption
Victoria Esper | Stimme Phil
Dresdner Philharmonie



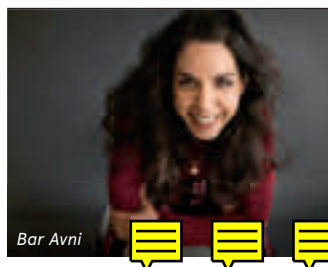
FR 30. OKT 26 | 19.30 Uhr
Kulturpalast

Lesung und Musik – Chorkonzert
**ICH WILL ZEUGNIS ABLEGEN
BIS ZUM LETZTEN**

Lesung und Musik zum 145. Geburtstag
von **Victor Klemperer**
Werke für Chor von **Viktor Ullmann**,
Gideon Klein, **Fanny Hensel**,
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Max Bruch, **Hanns Eisler**

Iris Geißler | Leitung
Roman Křížka | Rezitation
Philharmonischer Chor Dresden

Tacheles 2026 |
Jahr der jüdischen
Kultur in Sachsen



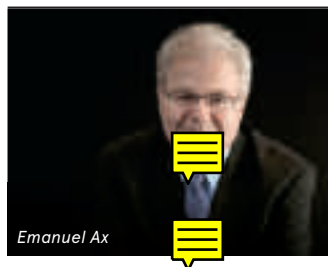
SA 31. OKT 26 | 19.00 Uhr | B | WA
SO 1. NOV 26 | 18.00 Uhr | E | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
BRAHMS VIOLINKONZERT

Fanny Hensel (geb. Mendelssohn
Bartholdy)
>Das Jahr< Orchestrierung des
Klavierzyklus' durch **Detlev Glanert**
(Auftragswerk mit dem Mozarteum
Orchester Salzburg und dem
Scottish Chamber Orchestra,
Deutsche Erstaufführung)
Johannes Brahms
Violinkonzert D-Dur

Bar Avni | Dirigentin
Vadim Gluzman | Violine
Dresdner Philharmonie

Tacheles 2026 |
Jahr der jüdischen
Kultur in Sachsen



FR 6. NOV 26 | 19.00 Uhr | C | WA
SA 7. NOV 26 | 19.00 Uhr | A | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
RUNNICLES MIT BRUCKNER

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur
Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 7 E-Dur

Sir Donald Runnicles | Dirigent
Emanuel Ax | Klavier
Dresdner Philharmonie



SO 8. NOV 26 | ab 16.00 Uhr
stündlich | WK
Kulturpalast

Kammerkonzert
FESTIVAL DER KAMMERMUSIK

Kammermusikalische Kurzkonzerte,
dazu Gespräche mit den Musiker:innen
Beginn zu jeder vollen Stunde

Sir Donald Runnicles und
Adelle Eslinger-Runnicles | Klavier
Mitglieder der Dresdner Philharmonie

In Kooperation mit dem Förderverein
Dresdner Philharmonie



DI 10. NOV 26
14.00, 15.00, 16.30 und 17.30 Uhr
Kulturpalast

Treffpunkt Personaleingang

Näher dran!

EINS ZU EINS

1 Musiker:in führt 1 Gast hinter die
Kulissen des Kulturpalastes und gibt
dort ein individuelles Kurzkonzert –
45 Minuten voller Überraschungen!

Mitglieder der Dresdner Philharmonie



MI 11. NOV 26
9.00 Uhr und 10.45 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Schulkonzert im Kulturpalast
BILDER EINER AUSSTELLUNG

Modest Mussorgski
>Bilder einer Ausstellung<
Fassung für Orchester von **Maurice
Ravel**

Miguel Sepúlveda | Dirigent
Malte Arkona | Moderation
Michael Kube | Konzeption
Dresdner Philharmonie

Klassen 5–8

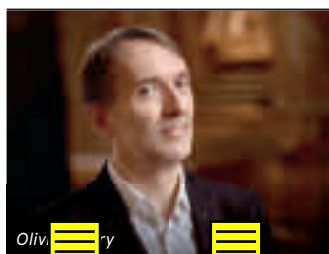
17. – 20. NOV 26

GASTSPIELE

Ljubljana Cankarjev dom
Udine Teatro Nuovo Giovanni
München Isarphilharmonie

Programm wie 6.–7. NOV 26

DEZ
/26



MI 25. NOV 26 | 20.00 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Orgelzyklus
OLIVIER LATRY

Johann Sebastian Bach
Berühmte Werke in Arrangements:
Chaconne d-Moll (Arr. Henri Messerer)
Schlusschor aus der Matthäus-Passion
(Arr. Charles-Marie Widor) u. a.
Marcel Dupré
Präludium und Fuge g-Moll
Werke von **Louis Vierne** und
Jean Langlais
Olivier Latry
Improvisation

Olivier Latry | Orgel

Auf Einladung der Dresdner Philharmonie
anlässlich des Erscheinens der ersten CD
mit der Eule-Orgel im Kulturpalast – mit
Olivier Latry und der Dresdner Philharmonie



SA 28. NOV 26 | 19.30 Uhr | Wab
Kulturpalast

Kurzkonzert – abgeFRACKt
TAUSENDUNDEINE NACHT

Nikolai Rimski-Korsakow
>Scheherazade< Sinfonische Suite

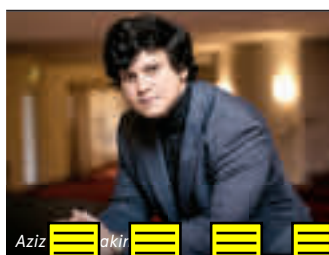
Aziz Shokhakimov | Dirigent
Dresdner Philharmonie



SO 29. NOV 26 | 11.00 Uhr
Kulturpalast

Familienkonzert
**PHIL ZU ENTDECKEN
... IN 1001 NÄCHTEN**

Nikolai Rimski-Korsakow
>Scheherazade< Sinfonische Suite
Aziz Shokhakimov | Dirigent
Malte Arkona | Moderation
Michael Kube | Konzeption
Victoria Esper | Stimme Phil
Dresdner Philharmonie

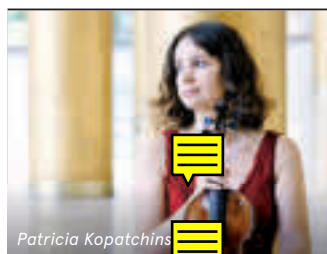


SO 29. NOV 26 | 18.00 Uhr | D | WA
Kulturpalast

Sinfoniekonzert
SCHEHERAZADE

Alexander Borodin
>Polowetzer Tänze<
Alexander Arutjunjan
Trompetenkoncert As-Dur
Nikolai Rimski-Korsakow
>Scheherazade< Sinfonische Suite

Aziz Shokhakimov | Dirigent
Sergei Nakariakov | Trompete
Dresdner Philharmonie



MI 2. DEZ 26 | 19.00 Uhr | WA
Kulturpalast

Stars am Klavier
**FAZIL SAY UND
PATRICIA KOPATCHINSKAJA**

Karol Szymanowski
>Mythen< für Violine und Klavier
Patricia Kopatchinskaja
>UniSolo< für Violine und Klavier
Fazil Say
Sonate für Violine und Klavier >Lost
Screams Sonata<
Ludwig van Beethoven
Sonate für Klavier und Violine A-Dur
>Kreutzer-Sonate<

Patricia Kopatchinskaja | Violine
Fazil Say | Klavier

Auf Einladung der Dresdner Philharmonie
In Zusammenarbeit mit DK Deutsche
Klassik

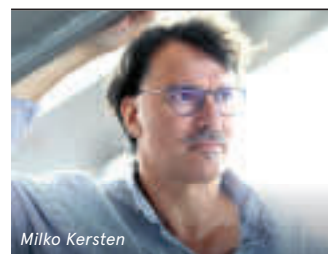


SA 5. DEZ 26 | 19.00 Uhr | B | WA
SO 6. DEZ 26 | 11.00 Uhr | G | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
TSCHAIKOWSKI PATHÉTIQUE

Modest Mussorgski
Vorspiel zu >Chowanschtschina<
Philip Glass
Doppelkonzert für zwei Klaviere und
Orchester
Peter Tschaikowski
Sinfonie Nr. 6 h-Moll >Pathétique<

Fabien Gabel | Dirigent
Katia und Marielle Labèque | Klavier
Dresdner Philharmonie



SO 6. DEZ 26 | 17.00 Uhr
Kulturpalast

Familienkonzert
NILS HOLGERSSON

Andreas Nikolai Tarkmann
>Nils Holgersson<
Ein Orchestermärchen für Sprecher
und großes Orchester nach dem Buch
von **Selma Lagerlöf** (Libretto: Jörg
Schade)

Milko Kersten | Dirigent
Erik Brünner | Sprecher
**Jugendsinfonieorchester am Heinrich
Schütz Konservatorium gemeinsam
mit Mitgliedern der Dresdner
Philharmonie**



MO 7. DEZ 26
9.15 und 11.00 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Schulkonzert im Kulturpalast
NILS HOLGERSSON

Andreas Nicolai Tarkmann
>Nils Holgersson<
Ein Orchestermärchen für Sprecher
und großes Orchester nach dem Buch
von **Selma Lagerlöf** (Libretto: Jörg
Schade)

Milko Kersten | Dirigent
Erik Brünner | Sprecher
**Jugendsinfonieorchester am Heinrich
Schütz Konservatorium gemeinsam
mit Mitgliedern der Dresdner
Philharmonie**

Klassen 1-5

DEZ /26



DO 10. DEZ 26 | 19.00 Uhr
FR 11. DEZ 26 | 19.00 Uhr
Kulturpalast

Literatur und Musik

A CHRISTMAS CAROL

>Ein Weihnachtslied in Prosa oder
Eine Geistergeschichte zum Christfest<
Szenisch-musikalische Fassung der
Erzählung von **Charles Dickens**
Libretto von **John von Düffel**

Ulrich Noethen | Sprecher
Devid Striesow | Sprecher
Michael Rotschopf | Sprecher
Petra Schmidt-Schaller | Sprecherin
Philharmonischer Chor Dresden
Iris Geißler | Leitung
Mitglieder der **Dresdner Philharmonie**



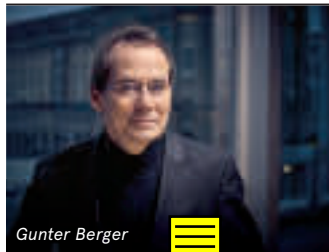
SO 13. DEZ 26 | 11.00 Uhr
Kulturpalast

Familienkonzert

WEIHNACHTSORATORIUM FÜR KINDER

Johann Sebastian Bach
Auszüge aus dem >Weihnachtsoratorium<

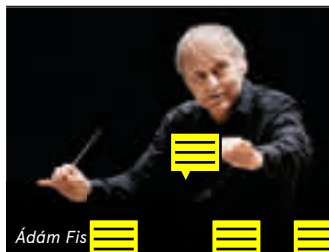
Kreuzkantor Martin Lehmann | Dirigent
Solist:innen
Malte Arkona | Moderation
Michael Kube | Konzeption
Dresdner Kreuzchor
Dresdner Philharmonie



SO 13. DEZ 26 | 18.00 Uhr
Kulturpalast

ADVENTSSINGEN MIT DEM BÜRGERCHOR AM KULTI

Gunter Berger | Leitung
Bürgerchor am Kulti



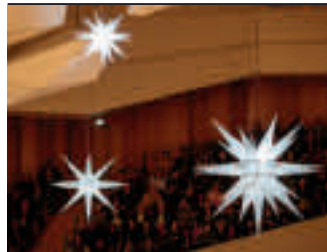
FR 18. DEZ 26 | 19.00 Uhr | F | WA
SA 19. DEZ 26 | 19.00 Uhr | C | WA
Kulturpalast

Sinfoniekonzert

MAHLER 4

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 104 D-Dur
Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 4 G-Dur

Ádám Fischer | Dirigent
Ruzán Mantashyan | Sopran
Dresdner Philharmonie

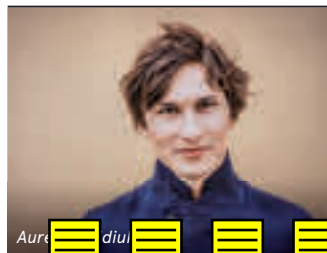


SO 20. DEZ 26
11.00 und 16.00 Uhr
DO 24. DEZ 26 | 14.00 Uhr
Kulturpalast

Chorkonzert

SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET

Gunter Berger | Leitung
Karolina Juodelytė | Orgel
Philharmonischer Kinderchor Dresden
Mitglieder der **Dresdner Philharmonie**



FR 25. DEZ 26 | 19.00 Uhr | A | WA
SA 26. DEZ 26 | 11.00 Uhr | G | WA
SA 26. DEZ 26 | 18.00 Uhr | E | WA

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
**TSCHAIKOWSKI UND
BEETHOVEN**

Peter Tschaikowski
Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll
Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 1 C-Dur

Aurel Dawidiuk | Dirigent
Alexander Melnikov | Klavier
Dresdner Philharmonie



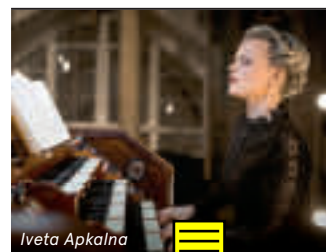
DO 31. DEZ 26
15.00 und 19.00 Uhr
FR 1. JAN 27 | 18.00 Uhr

Sonderkonzert

WALZERTRÄUME – 200 JAHRE JOSEF STRAUß

Johann Strauß (Sohn)
Ouvertüre zu >Die Fledermaus<,
>Unter Donner und Blitz<,
>An der schönen blauen Donau<
Josef Strauß
>Delirien<,>Feuerfest<,>Moulinet<,
>Ohne Sorgen<
Hans Christian Lumbye
>Champagner-Galopp<
Julius Fučík
>Donausagen<,>Der alte Brummbär<
für Fagott und Orchester
sowie Werke von **Pietro Mascagni**,
Claude Debussy u.a.

Wolfgang Hentrich | Dirigent
Solist:innen der **Dresdner Philharmonie**
Dresdner Philharmonie
Moderation



DO 31. DEZ 26 | 22.30 Uhr
Kulturpalast

Orgelkonzert

ORGELKONZERT ZUM JAHRESWECHSEL

Johann Sebastian Bach
Toccata und Fuge d-Moll
Camille Saint-Saëns
>Danse macabre< (Arr. Edwin H. Lemare)
César Franck
Prélude, Fugue et Variation
Léon Boëllmann
>Suite gothique<
Gabriel Dupont
>Méditation<
Charles Marie Widor
Toccata aus der Orgelsinfonie Nr. 5

Iveta Apkalna | Orgel
Auf Einladung der **Dresdner Philharmonie**

JAN
/27



MI 6. JAN 27 | 9.00 Uhr und
10.45 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Schulkonzert im Kulturpalast
TATATATAAA!

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 5 c-Moll

Runnicles Fellow | Dirigent:in
Malte Arkona | Moderation
Magdalena Brouwer | Moderation
Michael Kube | Konzeption
Dresdner Philharmonie

Klassen 7-10



DI 12. JAN 27 | 9.30 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Schulkonzert im Kulturpalast
MUSIK MIT 4109 PFEIFEN

Eine Entdeckungsreise auf der Orgel,
bei der wir alle Register ziehen.

Pascal Kaufmann | Orgel
Daniel Haupt | Moderation

Klassen 7-10



SA 16. JAN 27 | 19.00 Uhr | B | WA
SO 17. JAN 27 | 18.00 Uhr | D | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
ALPENSINFONIE

Anton Webern
>Im Sommerwind< Idyll für großes
Orchester
Franz Schubert
>Das Lied vom Wolkenmädchen<
aus >Alfonso und Estrella<
>Ihr Bild<, Romanze aus >Rosamunde<,
>Du bist die Ruh< (orchestriert von
Anton Webern)
Richard Strauss
>Eine Alpensinfonie<

Sir Donald Runnicles | Dirigent
Christian Gerhaher | Bariton
Dresdner Philharmonie



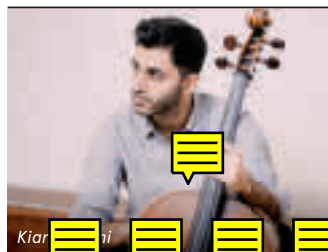
FR 22. JAN 27
9.00 und 10.45 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Schulkonzert im Kulturpalast
DVOŘÁK IN DER NEUEN WELT

Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 9 e-Moll >Aus der Neuen Welt<

Runnicles Fellow | Dirigent:in
Daniel Haupt | Moderation
Michael Kube | Konzeption
Dresdner Philharmonie

Klassen 5-8



FR 22. JAN 27 | 19.00 Uhr | F | WA
SA 23. JAN 27 | 19.00 Uhr | I | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
DVOŘÁK
>AUS DER NEUEN WELT<

Jean Sibelius
>Finlandia<
Edward Elgar
Cellokonzert e-Moll
Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 9 e-Moll >Aus der
Neuen Welt<

Sir Donald Runnicles | Dirigent
Kian Soltani | Violoncello
Dresdner Philharmonie

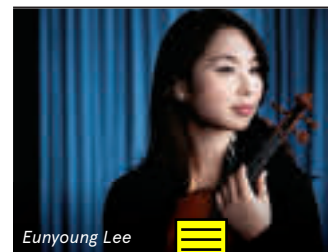


SO 24. JAN 27 | 11.00 Uhr
Kulturpalast

Familienkonzert
PHIL ZU ENTDECKEN
... IN DER NEUEN WELT

Auszüge aus
Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 9 e-Moll >Aus der
Neuen Welt<

Runnicles Fellow | Dirigent:in
Daniel Haupt | Moderation
Michael Kube | Konzeption
Victoria Esper | Stimme Phil
Dresdner Philharmonie

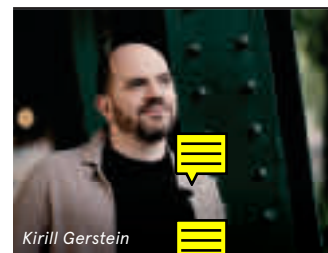


SO 24. JAN 27 | 18.00 Uhr | WK
Kulturpalast

Kammerkonzert
BEETHOVEN STREICHQUARTETT

James MacMillan
Streichquartett Nr. 1
Ludwig van Beethoven
Streichquartett a-Moll op. 132

Yeeun Choi und **Eunyoung Lee** | Violine
Yuri Yoon | Viola
Minjoung Kim | Violoncello



Im Fokus: Beethoven Klavierkonzerte

FR 29. JAN 27 | 19.00 Uhr | C | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
BEETHOVEN KLAVIERKONZERT 5

Benjamin Britten
>Young Apollo< für Klavier, Streich-
quartett und Streichorchester
Thomas Adès
Klavierkonzert

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur

Sir Donald Runnicles | Dirigent
Kirill Gerstein | Klavier
Dresdner Philharmonie

JAN_FEB /27



SA 30. JAN 27 | 19.00 Uhr | A | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
**BEETHOVEN
KLAVIERKONZERTE 1, 2 & 4**

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur

Kirill Gerstein | Klavier und Leitung
Dresdner Philharmonie



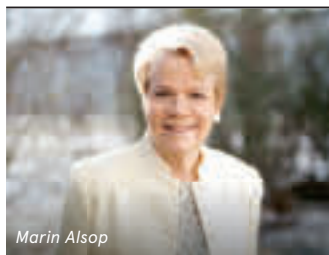
SA 6. FEB 27 | 19.30 Uhr | Wab
Kulturpalast

Kurzkonzert – abgeFRACKt
BEETHOVEN KLANGSTÜRME

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll

Marin Alsop | Dirigentin
Kirill Gerstein | Klavier
Dresdner Philharmonie

FEB /27

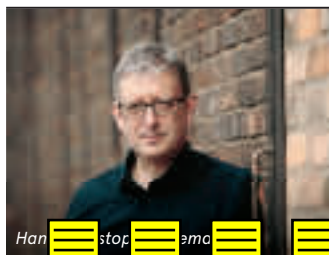


SO 7. FEB 27 | 18.00 Uhr | E | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
BEETHOVEN KLAVIERKONZERT 3

Anna Clyne
>Masquerade<
Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll
Charles Ives
>The Unanswered Question<
Samuel Barber
Sinfonie Nr. 1

Marin Alsop | Dirigentin
Kirill Gerstein | Klavier
Dresdner Philharmonie

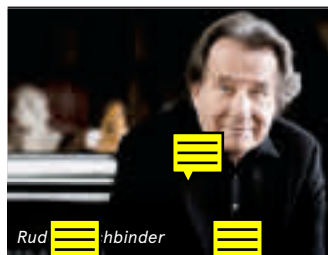


SA 13. FEB 27 | 19.00 Uhr | D | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
**DRESDNER GEDENKTAG
HAYDN MESSE**

Joseph Haydn
>Nelson-Messe<
(>Messe in der Bedrängnis<)
Krzysztof Penderecki
Auszüge aus dem >Polnischen Requiem<

Hans-Christoph Rademann | Dirigent
Louise McClelland Jacobsen | Sopran
Marie Henriette Reinhold | Alt
Patrick Grahl | Tenor
Matthias Winckler | Bass
Dresdner Kammerchor
Dresdner Philharmonie

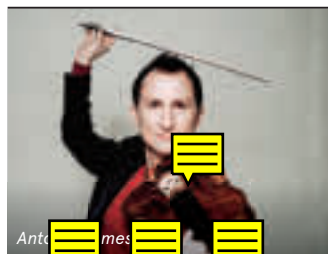


DI 23. FEB 27 | 19.00 Uhr | WA
Kulturpalast

Stars am Klavier
RUDOLF BUCHBINDER

Werke von
Ludwig van Beethoven
Rudolf Buchbinder | Klavier

Auf Einladung der Dresdner Philharmonie
In Zusammenarbeit mit DK Deutsche
Klassik



SA 27. FEB 27 | 19.00 Uhr | A | WA
Kulturpalast

Sinfoniekonzert
RACHMANINOW 3

Joe Hisaishi
>Viola Saga< für Viola und Orchester
Sergei Rachmaninow
Sinfonie Nr. 3 a-Moll

Cristian Măcelaru | Dirigent
Antoine Tamestit | Viola
Dresdner Philharmonie

MRZ /27



FR 5. MRZ 27 | 10.45 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Schulkonzert im Kulturpalast
**VON SONNENAUFGANG BIS
MITTERNACHT**

Auszüge aus
Richard Strauss
>Also sprach Zarathustra<

Vasily Petrenko | Dirigent
Malte Arkona | Moderation
Michael Kube | Konzeption
Dresdner Philharmonie

Klassen 7-10

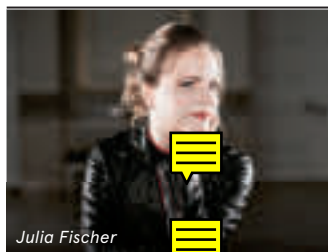


FR 5. MRZ 27 | 19.30 Uhr | Wab
Kulturpalast

Kurzkonzert – abgeFRACKt
GALACTIC SUNRISE

Sergei Prokofjew
Sinfonie Nr. 1 D-Dur >Klassische Sinfonie<
Richard Strauss
>Also sprach Zarathustra<

Vasily Petrenko | Dirigent
Dresdner Philharmonie



SA 6. MRZ 27 | 19.00 Uhr | B | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert

ALSO SPRACH ZARATHUSTRA

Sergei Prokofjew

Sinfonie Nr. 1 D-Dur »Klassische Sinfonie«

Samuel Barber

Violinkonzert

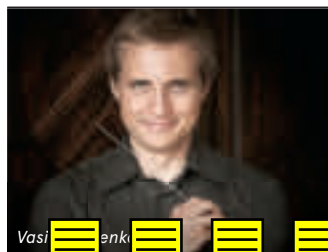
Richard Strauss

»Also sprach Zarathustra«

Vasily Petrenko | Dirigent

Julia Fischer | Violine

Dresdner Philharmonie



FR 12. MRZ 27 | 19.00 Uhr | F | WA
SA 13. MRZ 27 | 19.00 Uhr | C | WA
Kulturpalast

Sinfoniekonzert

GRIEG KLAVIERKONZERT

Felix Mendelssohn Bartholdy

Ouvertüre zu »Ein Sommernachts-
traum«

Edvard Grieg

Klavierkonzert a-Moll

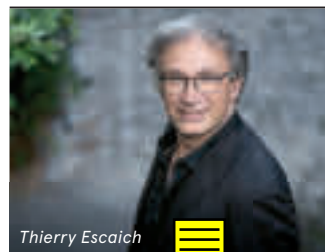
Edward Elgar

»Falstaff« Sinfonische Studie

Vasily Petrenko | Dirigent

Eva Gevorgyan | Klavier

Dresdner Philharmonie



DI 16. MRZ 27 | 19.00 Uhr | WA
Kulturpalast

Orgel und Stummfilm

DAS CABINET DES DR. CALIGARI

»Das Cabinet des Dr. Caligari«

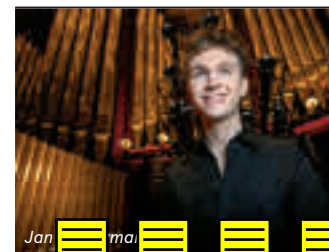
Stummfilm

Deutschland 1920

Regie: Robert Wiene

Thierry Escaich | Orgel-Improvisation

Im Rahmen der Dresdner Stummfilmtage



MI 24. MRZ 27 | 20.00 Uhr
Kulturpalast

Sonderkonzert – Dresdner Orgelzyklus

JAN LIEBERMANN

Johann Sebastian Bach

Passacaglia c-Moll

Richard Wagner

»Tannhäuser«-Ouvertüre

(Arr. Edwin H. Lemare)

Sigfrid Karg-Elert

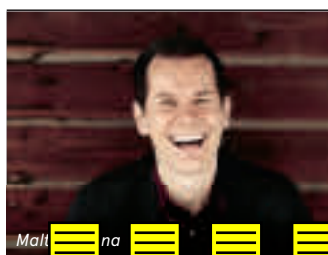
Auszüge aus »Sieben Pastelle vom
Bodensee«

Franz Liszt

Fantasie und Fuge über »Ad nos,
ad salutarem undam«

Jan Liebermann | Orgel

Auf Einladung der Dresdner Philharmonie



SO 7. MRZ 27 | 11.00 Uhr
Kulturpalast

Familienkonzert

PHIL ZU ENTDECKEN

**... VON SONNENAUFGANG BIS
MITTERNACHT**

Auszüge aus

Richard Strauss

»Also sprach Zarathustra«

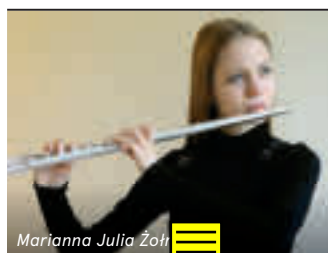
Vasily Petrenko | Dirigent

Malte Arkona | Moderation

Michael Kube | Konzeption

Victoria Esper | Stimme Phil

Dresdner Philharmonie



SO 14. MRZ 27 | 11.00 Uhr | WK
Kulturpalast

Kammerkonzert

MARBELLA FANTASY

Florent Schmitt

Sonatine en trio

Heitor Villa-Lobos

»Chôros« Nr. 2

Andrey Rubtsov

»Marbella Fantasy«

Guillaume Connesson

»Techno Parade«

James MacMillan

»The Blacksmith«

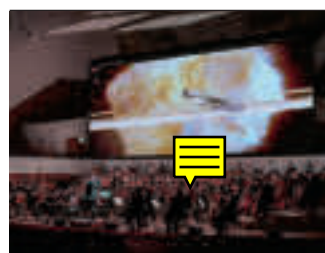
Valerie Coleman

»Portraits of Langston«

Marianna Julia Żołnacz | Flöte

Fabian Dirr | Klarinette

Paul Rivinius | Klavier



FR 19. MRZ 27 | 19.30 Uhr
SA 20. MRZ 27 | 14.00 Uhr
SA 20. MRZ 27 | 19.30 Uhr
Kulturpalast

Film und Musik

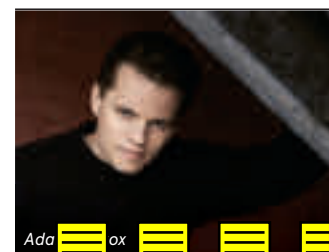
50 JAHRE STAR WARS

Das Programm wird später bekannt
gegeben.

Benjamin Pope | Dirigent

Dresdner Philharmonie

Veranstalter: Alegria Konzert GmbH
in Kooperation mit der Dresdner
Philharmonie



OSTER-SO 28. MRZ 27 |
18.00 Uhr | D | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert

ENIGMA-VARIATIONEN

Edward Elgar

»In the South« Ouvertüre

Joaquín Rodrigo

»Concierto de Aranjuez« Konzert für
Gitarre und Orchester

Edward Elgar

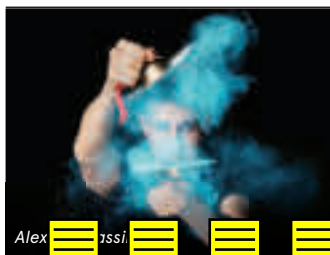
»Enigma«-Variationen

Adam Hickox | Dirigent

Pablo Sainz Villegas | Gitarre

Dresdner Philharmonie

APR
/27



SA 3. APR 27 | 19.00 Uhr | B | WA
SO 4. APR 27 | 11.00 Uhr | G | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert
RUNNICLES MIT SIBELIUS

Felix Mendelssohn Bartholdy
>Die Hebriden< Konzertouvertüre
James MacMillan
>Veni, Veni, Emmanuel< für Schlagzeug
und Orchester
Jean Sibelius
Sinfonie Nr. 2 D-Dur

Sir Donald Runnicles | Dirigent
Alexej Gerassimez | Schlagzeug
Dresdner Philharmonie

6.–10. APR 27

GASTSPIELE

Frankfurt/Main Alte Oper
Hamburg Elbphilharmonie
Hannover Kuppelsaal
Düsseldorf Tonhalle

Programm wie 3./4. APR 27



SO 11. APR 27 | 18.00 Uhr
Kulturpalast

Sonderkonzert – Stars am Klavier
DANIIL TRIFONOV

Das Programm wird später
bekanntgegeben

Daniil Trifonov | Klavier

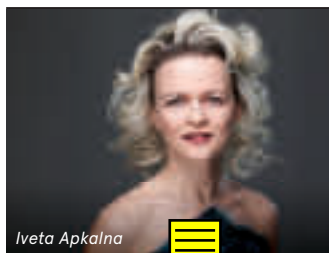
Auf Einladung der Dresdner Philharmonie
in Zusammenarbeit mit DK Deutsche
Klassik



FR 16. APR 27 | 19.30 Uhr | Wab
Kulturpalast

Kurzkonzert – abgeFRACKt
WELTENWANDLER

Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 3 d-Moll
Dima Slobodeniouk | Dirigent
Dresdner Philharmonie



SA 17. APR 27 | 19.00 Uhr | A | WA
Kulturpalast

10 Jahre neuer Kulturpalast
Sinfoniekonzert
BRUCKNER 3

Sebastian Fagerlund
Konzert für Orgel und Orchester
(Auftragswerk mit Helsinki
Philharmonic Orchestra, Polish
National Radio Symphony Orchestra
und Göteborg Symphony Orchestra,
Deutsche Erstaufführung)
Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 3 d-Moll

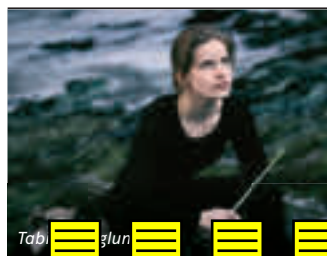
Dima Slobodeniouk | Dirigent
Iveta Apkalna | Orgel
Dresdner Philharmonie



DI 20. APR 27, 9.30 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Schulkonzert im Kulturpalast
**DRESDNER SCHULCHÖRE
SINGEN**

Gunter Berger | Leitung und Moderation
Dresdner Schulchöre
gemeinsam mit dem
Philharmonischen Kinderchor Dresden
Klassen 1–5



FR 23. APR 27 | 19.00 Uhr | C | WA
SA 24. APR 27 | 19.00 Uhr | I | WA
Kulturpalast

10 Jahre neuer Kulturpalast
Chor und Orchester
BEETHOVEN CHORFANTASIE

György Kurtág
>... quasi una fantasia...< für Klavier und
Instrumentengruppen
Ludwig van Beethoven
Fantasie für Klavier, Soli, Chor und
Orchester
Carl Nielsen
>Helios< Ouvertüre
Richard Strauss
>Tod und Verklärung< Tondichtung

Tabita Berglund | Dirigentin
Kirill Gerstein | Klavier
Philharmonischer Chor Dresden
Dresdner Philharmonie



SA 24. APR 27
14.00, 15.00, 16.30 und 17.30 Uhr
Kulturpalast

Treffpunkt Personaleingang

Näher dran!

EINS ZU EINS

1 Musiker:in führt 1 Gast hinter die
Kulissen des Kulturpalastes und gibt
dort ein individuelles Kurzkonzert –
45 Minuten voller Überraschungen!

Mitglieder der Dresdner Philharmonie



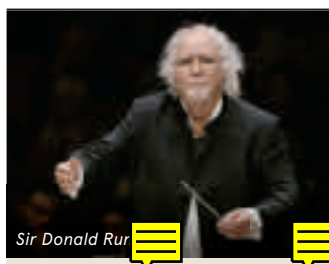
SO 25. APR 27 | 11.00 Uhr
Kulturpalast

10 Jahre neuer Kulturpalast
Chor
**60 JAHRE
PHILHARMONISCHE CHÖRE**

Werke für Chor a cappella

Philharmonischer Chor Dresden
Iris Geißler | Leitung
Philharmonischer Kinderchor Dresden
Gunter Berger | Leitung

MAI /27



MI 28. APR 27 | 18.00 Uhr | E | WA
Kulturpalast

10 Jahre neuer Kulturpalast
Sonderkonzert – Sinfoniekonzert

10 JAHRE NEUER KONZERTSAAL

Benjamin Britten

Serenade für Tenor, Horn und
Streicher

James MacMillan

Sinfonie Nr. 6

(Auftragswerk mit The Halle Manchester,
Deutsche Erstaufführung)

Sir Donald Runnicles | Dirigent

Kieran Carrel | Tenor

Stefan Dohr | Horn

Dresdner Philharmonie

Offizielles Konzert der 36. International
Artist Managers' Association Conference

FR 30. APR 27 | 19.30 Uhr
Kulturpalast

10 Jahre neuer Kulturpalast LESUNG UND MUSIK

Das Programm wird später
bekanntgegeben

In Zusammenarbeit mit den
Städtischen Bibliotheken Dresden



FR 30. APR 27

14.00, 15.00, 16.30 und 17.30 Uhr
Kulturpalast

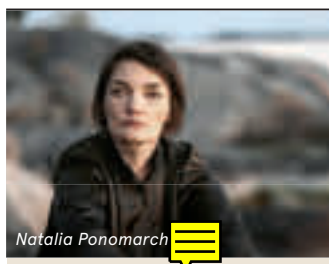
Treffpunkt Personaleingang

Näher dran!

EINS ZU EINS

1 Musiker:in führt 1 Gast hinter die
Kulissen des Kulturpalastes und gibt
dort ein individuelles Kurzkonzert –
45 Minuten voller Überraschungen!

Mitglieder der **Dresdner Philharmonie**



SA 1. MAI 27 | 18.00 Uhr
Kulturpalast

10 Jahre neuer Kulturpalast
Kammerkonzert

SOUNDS OF SOLIDARITY

Jewhen Stankowytsch

Kammersinfonie Nr. 3 für Flöte und
Streicher

Bohuslav Martinů

Doppelkonzert für zwei Streich-
orchester, Klavier und Pauken

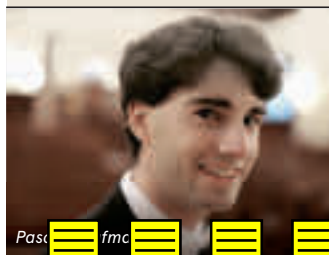
Richard Strauss

>Metamorphosen< für 23 Solostreicher

Natalia Ponomarchuk | Dirigentin

Marianna Julia Żołnacz | Flöte

**Philharmonisches Kammerorchester
Dresden**



DI 4. MAI 27

9.00 Uhr und 10.45 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Schulkonzert im Kulturpalast

DIE KÖNIGIN DER INSTRUMENTE

Pascal Kaufmann | Orgel

Daniel Haupt | Moderation

9.00 Uhr: Klassen 3 und 4

10.45 Uhr: Klassen 5 und 6



SA 8. MAI 27 | 19.00 Uhr | B | WA
SO 9. MAI 27 | 11.00 Uhr | G | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert

TSCHAIKOWSKI 5

Karl Amadeus Hartmann

>Concerto funebre< für Violine
und Streichorchester

Peter Tschaikowski

Sinfonie Nr. 5 e-Moll

Michael Sanderling | Dirigent

Christian Tetzlaff | Violine

Dresdner Philharmonie



SO 9. MAI 27 | 18.00 Uhr | WK
Kulturpalast

Kammerkonzert

SCHUBERT STREICHQUINTETT

Henry Purcell Fantasias

Mieczysław Weinberg Streichtrio

Franz Schubert Streichquintett C-Dur

Anna Zeller und

Rosa Neßling-Fritsch | Violine

Christina Biwank | Viola

Simon Eberle und

Dorothea Plans Casal | Violoncello



MI 12. MAI 27 | 20.00 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Orgelzyklus

BACH UND REUBKE

Johann Sebastian Bach

Fantasie über >Komm, Heiliger Geist<

Guy Bovet

aus >Trois Préludes Hambourgeois<

Niklas Jahn

Improvisation

Thierry Escaich

Cinq versets sur le >Victimae Paschalis<

Claude Debussy

>Clair de lune< (Arr. Alexandre Cellier)

Julius Reubke

Sonate über den 94. Psalm

Frauenkirchenorganist Niklas Jahn |
Orgel

Auf Einladung der **Dresdner Philharmonie**



FR 14. MAI 27 | 10.45 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Schulkonzert im Kulturpalast

RHAPSODY IN BLUE

George Gershwin

>Rhapsody in Blue<

Leonard Bernstein

Sinfonische Tänze aus >West Side Story<

Nicholas Carter | Dirigent

Hayato Sumino | Klavier

Malte Arkona | Moderation

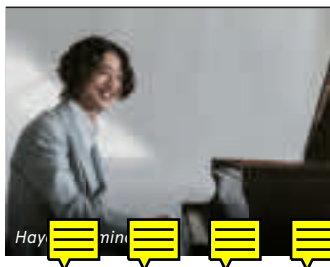
Magdalena Brouwer | Moderation

Michael Kube | Konzeption

Dresdner Philharmonie

Klassen 5–8

MAI /27



SA 15. MAI 27 | 19.00 Uhr
Kulturpalast

Sonderkonzert

HAYATO SUMINO – CATEEN

Richard Strauss

>Till Eulenspiegels lustige Streiche<

George Gershwin

>Rhapsody in Blue< für Klavier und Orchester

Hayato Sumino

Neue Komposition

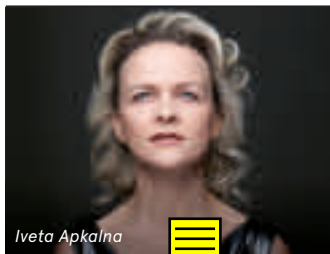
Leonard Bernstein

Sinfonische Tänze aus >West Side Story<

Nicholas Carter | Dirigent

Hayato Sumino | Klavier

Dresdner Philharmonie



DO 20. MAI 27 | 19.00 Uhr | I | WA
Kulturpalast

Sinfoniekonzert

GLAGOLITISCHE MESSE

Leoš Janáček

Sinfonietta für Orchester

>Glagolitische Messe< für Soli, Chor, Orgel und Orchester

David Robertson | Dirigent

Kateřina Kněžíková | Sopran

Lucie Hilscherová | Alt

Pavol Breslik | Tenor

Jan Martiník | Bass

Ivetta Apkalna | Orgel

Prager Philharmonischer Chor
Dresdner Philharmonie

In Zusammenarbeit mit der
Janáček Philharmonie Ostrava
100 Jahre Uraufführung der
>Glagolitischen Messe< 1927

MAI_JUN /27

FR 21. MAI 27 | 19.00 Uhr

GASTSPIEL

Janáček Festival in Ostrava
(Partnerstadt der Landeshauptstadt
Dresden in Tschechien)

Programm wie 20. MAI 27



SA 29. MAI 27 | 19.00 Uhr | A | WA
SO 30. MAI 27 | 18.00 Uhr | E | WA
Kulturpalast

Sonderkonzert – Sinfoniekonzert

MAHLER 9

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 9 D-Dur

Sir Donald Runnicles | Dirigent
Dresdner Philharmonie



SA 5. JUN 27 | 19.00 Uhr | B | WA
Kulturpalast

Sinfoniekonzert

VISIONS OF AMERICA

Konzert anlässlich des
100. Geburtstags von Kurt Masur

Samuel Barber

Essay Nr. 1 und Nr. 2

Aaron Copland

>Old American Songs<

Charles Ives

Lieder (Arr. Toshio Hosokawa)

Aaron Copland

Vier Tanz-Episoden aus >Rodeo<

Ken-David Masur | Dirigent

Thomas Hampson | Bariton

Dresdner Philharmonie

10 Jahre Kurt Masur Akademie –
Orchesterakademie der Dresdner
Philharmonie

FR 11. JUN 27

Nikolaissaal Potsdam

GASTSPIELE

Musikfestspiele Potsdam Sanssouci

Programm wie 13. JUN



SO 13. JUN 27 | 18.00 Uhr | D | WA
Kulturpalast

Oper konzertant

BEETHOVEN LEONORE

Ludwig van Beethoven

>Leonore< (Urfassung von >Fidelio<)

Dorothee Oberlinger | Dirigentin

Tabatha McFadyen | Szenische
Einrichtung

Sreten Manojlović,

Don Fernando | Bariton

Jordan Shanahan, Don Pizarro | Bariton

Sebastian Kohlhepp, Florestan | Tenor

Julia Grüter, Leonore | Sopran

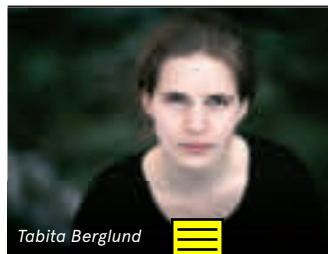
Tobias Kehrer, Rocco | Bass

Siobhan Stagg, Marzelline | Sopran

Cornel Frey, Jaquino | Tenor

Dresdner Philharmonie

Koproduktion mit den Musikfestspielen
Potsdam Sanssouci



DO 17. JUN 27 | 19.00 Uhr
Kulturpalast

Näher dran!

MITTENDRIN: BEETHOVEN

GANZ NAH

Öffentliche Probe

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 7 A-Dur

Tabita Berglund | Dirigentin
Dresdner Philharmonie



FR 18. JUN 27 | 19.30 Uhr | Wab
Kulturpalast

Kurzkonzert – abgeFRACKt
LICHT UND SCHATTEN

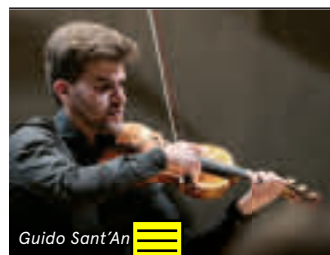
Richard Wagner

>Siegfried-Idyll<

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 7 A-Dur

Tabita Berglund | Dirigentin
Dresdner Philharmonie



SA 19. JUN 27 | 19.00 Uhr | A | WA
Kulturpalast

Sinfoniekonzert

BEETHOVEN 7

Richard Wagner

>Siegfried-Idyll<

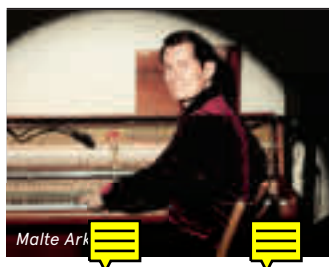
Wolfgang Amadeus Mozart

Violinkonzert A-Dur

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 7 A-Dur

Tabita Berglund | Dirigentin
Guido Sant'Anna | Violine
Dresdner Philharmonie



SO 20. JUN 27 | 11.00 Uhr
Kulturpalast

Familienkonzert

PHIL ZU ENTDECKEN ... IM MUSIKALISCHEN ZOO

Darius Milhaud

›Le bœuf sur le toit‹ (Der Ochse
auf dem Dach)

Camille Saint-Saëns

›Der Karneval der Tiere‹

Runnicles Fellow | Dirigent:in

Malte Arkona | Moderation

Michael Kube | Konzeption

Dresdner Philharmonie



SO 27. JUN 27 | 18.00 Uhr
Kulturpalast

Chor

9. DRESDNER CHORTAG

Die besten Dresdner Laienchöre
präsentierten sich

Gunter Berger | Leitung

Pascal Kaufmann | Orgel

Sigrun Rottstädt | Moderation

Dresdner Laienchöre

Bürgerchor am Kult



MO 21. JUN 27
9.00 und 10.45 Uhr

DI 22. JUN 27
9.00 und 10.45 Uhr
Kulturpalast

Dresdner Schulkonzert im Kulturpalast
DER KARNEVAL DER TIERE

Darius Milhaud

›Le bœuf sur le toit‹ (Der Ochse
auf dem Dach)

Camille Saint-Saëns

›Der Karneval der Tiere‹

Runnicles Fellow | Dirigent:in

Malte Arkona | Moderation

Michael Kube | Konzeption

Dresdner Philharmonie

Klassen 1–5



Der Konzerttermin wird später
bekannt gegeben

Best of Filmmusik

BLOCKBUSTER BATTLE: ZIMMER VS. WILLIAMS

Musik von **Hans Zimmer** und
John Williams

Benjamin Pope | Dirigent

Dresdner Philharmonie

WIR BRAUCHEN SIE!

IHR ENGAGEMENT FÜR DIE DRESDNER PHILHARMONIE



Dr. Thomas de Maizière

›Große Kunst braucht gute Freunde‹ – mit diesem Slogan begleitet uns der **Förderverein Dresden Philharmonie e.V.** seit 1994 und engagiert sich vielfältig für das Orchester. Er war maßgeblich an Planung und Finanzierung der Eule-Orgel im Konzertsaal beteiligt, erwirbt historische und neue Instrumente für die Dresden Philharmonie und ist in Zeiten knapper werdender öffentlicher Kassen eine wichtige finanzielle Unterstützung.

Als Mitglied sind Sie nah am Orchester und treffen die Musiker:innen beim Besuch ausgewählter Generalproben, bei Gesprächen mit Dirigenten und Solisten oder auf Tourneen. Sie erleben ganz direkt, wo Ihre Unterstützung ankommt und wie unentbehrlich sie ist. Viele Mitglieder unseres

Fördervereins musizieren auch im **Fördervereinsorchester der Dresden Philharmonie**, oft zusammen mit Philharmoniker:innen.

Parallel dazu unterstützt der Verein **Kurt Masur Akademie – Orchesterakademie der Dresden Philharmonie e.V.** direkt die Arbeit der Kurt Masur Akademie durch Finanzierung von Zusatzangeboten für die Akademist:innen, wie zum Beispiel Korrepetitionsstunden, Nebeninstrumentenunterricht, Instrumentenreparaturen, Meisterkurse oder Video-/Audioaufnahmen.

Ob kleiner, größer oder richtig groß – jeder Beitrag zur Förderung der Dresden Philharmonie zählt und zahlt sich aus – für exzellente Kunst und ein einzigartiges Miteinander!

KONTAKTE & VORSTÄNDE

Förderverein

Dresden Philharmonie e.V.

[\[dresdnerphilharmonie.de\]\(http://dresdnerphilharmonie.de\)](mailto:kontakt@freunde-</p></div><div data-bbox=)

Dr. Thomas de Maizière

Präsident

Dr. Jan-Ole Joswig

Vorsitzender

Dr. Erika Eschebach

Stellvertretende Vorsitzende

Thomas Müller

Schatzmeister



Kurt Masur Akademie –

Orchesterakademie der

Dresden Philharmonie e. V.

info@kma-dresden.de

Dr. Jan-Ole Joswig

Vorsitzender

Klaus Rosenhagen

Stellvertretender Vorsitzender

Norbert Kiene

Schatzmeister

Günther Naumann

Ehrenvorsitzender

Frauke Roth

Intendantin der

Dresden Philharmonie



**FÖRDERVEREIN DRESDNER
PHILHARMONIE**

ABONNEMENTS 2026/2027

WIE SIE'S GERN HÄTTEN! – SICHERN SIE SICH IHR ABONNEMENT BEI DER DRESDNER PHILHARMONIE

Sie planen gern längerfristig und haben Ihre schönsten Vorhaben am liebsten frühzeitig im Kalender? Dann sind unsere **Festplatz-Abos** genau richtig für Sie.

Oder gehören Sie zu denen, die gern selbst auswählen, flexibler planen und auch später in der Saison noch ein Abonnement buchen möchten? Dann ist eines unserer flexiblen **Wahlabos** das Beste.

FESTPLATZ-ABO (A-I) & WAHLABO – IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Mit einem Festplatz-Abo entscheiden Sie sich für eine der aktuellen Konzertreihen (Festplatz-Abo A-I), mit einer vorgegebenen Anzahl von Konzerten je Saison, für die wir Ihnen jedes Jahr ein neues Angebot zusenden.
- Als Festplatz-Abonnent:in erhalten Sie vor allen anderen Gästen Ihren Sitzplatz in der kommenden Saison.
- Mit einem Festplatz-Abo sparen Sie bis zu ca. 40 % im Vergleich zum Normalpreis, mit einem Wahlabo ca. 20 %.
- Mit einem Festplatz-Abo erhalten Sie (nach Möglichkeit) in den Konzerten denselben Platz.
- Aus einem Festplatz-Abo können Sie bis zu drei Mal pro Saison innerhalb der Orchesterkonzerte tauschen (bei Verfügbarkeit).
- Ein Wahlabo stellen Sie sich aus einer von drei Konzertreihen (Sinfoniekonzerte, Kammerkonzerte oder Kurzkonzerte abgeFRACKt) Ihre gewünschten Konzerte zusammen und buchen es vor Ort im Ticketservice oder online im Webshop.
- Wir laden Sie als Abonnent:in vorab zu einer Präsentation der neuen Konzertsaison ein.
- Wir informieren Sie exklusiv über besondere Angebote.
- Ihre Freunde und Familie können Sie mit ca. 10 % Ermäßigung mit ins Konzert nehmen (Details S. 52).

2026/27 ABONNEMENTS

Auf Nummer sicher – unsere Abonnements bieten Ihnen zahlreiche Vorteile: Sie können Ihre Konzerttermine einfach in den Kalender eintragen, für den Rest sorgen wir. Dabei sparen Sie bis zu 40 Prozent im Vergleich zum normalen Ticketpreis, und wir bieten Ihnen nach Möglichkeit Ihren angestammten Platz an. Gleichzeitig kommen Sie garantiert in den Genuss bedeutender Werke der klassischen Musik, lernen Neues kennen und erleben weltweit gefragte Künstlerinnen und Künstler in Ihrem Dresdner Kulturpalast. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Abo-Angebote im Überblick.

UNSERE GROßEN

ABO >MAESTRO 1< (A)* NEUN KONZERTE AM SAMSTAGABEND

Es macht seinem Namen alle Ehre: Mit unserem größten Abo buchen Sie die Meisterklasse. Chefdirigent Sir Donald Runnicles erleben Sie zur Saisoneroöffnung mit Orffs >Carmina Burana< und mit Mahlers Neunter zum Abschluss der Saison. Die Erste Gastdirigentin Tabita Berglund steht am Pult ebenso wie Jung-Meister Aurel Dawidiuk, und auch die Reihe der Solistinnen und Solisten kann sich sehen lassen: von Kirill Gerstein über Antoine Tamestit und Alexander Melnikov bis hin zu Iveta Apkalna.

SA 12. SEP 26 19.00 Uhr	CARMINA BURANA	Runnicles, Solist:innen, Chöre
SA 17. OKT 26 19.00 Uhr	TABITA BERGLUND MIT SCHUBERT	Berglund, Špaček, Mei
SA 7. NOV 26 19.00 Uhr	RUNNICLES MIT BRUCKNER	Runnicles, Ax
FR 25. DEZ 26 19.00 Uhr	TSCHAIKOWSKI UND BEETHOVEN	Dawidiuk, Melnikov
SA 30. JAN 27 19.00 Uhr	BEETHOVEN KLAVIERKONZERTE 1, 2 & 4	Gerstein
SA 27. FEB 27 19.00 Uhr	RACHMANINOW 3	Măcelaru, Tamestit
SA 17. APR 27 19.00 Uhr	BRUCKNER 3	Slobodeniouk, Apkalna
SA 29. MAI 27 19.00 Uhr	MAHLER 9	Runnicles
SA 19. JUN 27 19.00 Uhr	BEETHOVEN 7	Berglund, Sant'Anna

PK 0 346,50 PK I 288 PK II 243 PK III 211,50 PK IV 157,50 PK V 121,50 €

* Die Buchstaben ordnen die Konzerte im Konzertkalender den jeweiligen Abos zu.

ABO ›MAESTRO 2‹ (B)

ACHT KONZERTE AM SAMSTAGABEND

Achtmal samstags großes Konzert – dieses Abo vereint Programme mit Klassikern wie Strauss' ›Alpensinfonie‹ und Tschaikowskis ›Pathétique‹ und lässt Sie unseren Chefdirigenten Sir Donald Runnicles ebenso am Pult erleben wie den ehemaligen Chefdirigenten Michael Sanderling sowie Ken-David Masur, den Sohn von Kurt Masur.

SA 3. OKT 26 18.00 Uhr	BRAHMS 3	Madaras, Vinnitskaya
SA 31. OKT 26 19.00 Uhr	BRAHMS VIOLINKONZERT	Avni, Gluzman
SA 5. DEZ 26 19.00 Uhr	TSCHAIKOWSKI PATHÉTIQUE	Gabel, Labèque
SA 16. JAN 27 19.00 Uhr	ALPENSINFONIE	Runnicles, Gerhafer
SA 6. MRZ 27 19.00 Uhr	ALSO SPRACH ZARATHUSTRA	Petrenko, Fischer
SA 3. APR 27 19.00 Uhr	RUNNICLES MIT SIBELIUS	Runnicles, Gerassimez
SA 8. MAI 27 19.00 Uhr	TSCHAIKOWSKI 5	Sanderling, Tetzlaff
SA 5. JUN 27 19.00 Uhr	VISIONS OF AMERICA	Masur, Hampson

PK 0 328 PK I 272 PK II 232 PK III 200 PK IV 152 PK V 116 €

ABO ›GROßER ENTDECKER-ABEND‹ (C)

SECHS KONZERTE FREITAGS UND SAMSTAGS

Für alle, die es klassisch mögen, aber auch neugierig sind und offen für Unbekanntes, ist dieses Abo genau das richtige. Sie hören ein Konzert mit dem Instrument des Jahres 2026, dem Akkordeon, und das Klavierkonzert von Thomas Adès, haben aber auch eine Haydn-Sinfonie im Programm, Mahlers traumhafte Vierte Sinfonie und Beethovens Klavierkonzert Nr. 4, Letzeres dirigiert von Chefdirigent Sir Donald Runnicles und gespielt von der Klavierlegende Emanuel Ax.

SA 10. OKT 26 19.00 Uhr	MOZART PRAGER SINFONIE	Hasan, Sidorova
FR 6. NOV 26 19.00 Uhr	RUNNICLES MIT BRUCKNER	Runnicles, Ax
SA 19. DEZ 26 19.00 Uhr	MAHLER 4	Fischer, Mantashyan
FR 29. JAN 27 19.00 Uhr	BEETHOVEN KLAVIERKONZERT 5	Runnicles, Gerstein
SA 13. MRZ 27 19.00 Uhr	GRIEG KLAVIERKONZERT	Petrenko, Gevorgyan
FR 23. APR 27 19.00 Uhr	BEETHOVEN CHORFANTASIE	Berglund, Gerstein, Philharmonischer Chor Dresden

PK 0 276 PK I 231 PK II 195 PK III 168 PK IV 126 PK V 96 €

ABO >FRÜHER ABEND 1< (D)

SIEBEN KONZERTE 18 UHR

Sie sind dabei, wenn Chefdirigent Sir Donald Runnicles die Saison mit Orffs ›Carmina Burana‹ eröffnet, erleben ihn auch am Pult, wenn er die ›Alpensinfonie‹ von Strauss dirigiert, buchen ›Klassik zu Ostern‹ und beenden die Saison mit einer Rarität: Beethovens ›Leonore‹, der ersten Fassung seiner einzigen Oper ›Fidelio‹.

SO 13. SEP 26 18.00 Uhr	CARMINA BURANA	Runnicles, Solist:innen
SO 25. OKT 26 18.00 Uhr	BOLERO	Denève, Queyras
SO 29. NOV 26 18.00 Uhr	SCHEHERAZADE	Shokhakov, Nakariakov
SO 17. JAN 27 18.00 Uhr	ALPENSINFONIE	Runnicles, Gerhaer
SA 13. FEB 27 19.00 Uhr	DRESDNER GEDENKTAG HAYDN MESSE	Rademann, Solist:innen, Dresdner Kammerchor
SO 28. MRZ 27 18.00 Uhr	ENIGMA-VARIATIONEN	Hickox, Sainz Villegas
SO 13. JUN 27 18.00 Uhr	BEETHOVEN LEONORE	Oberlinger, Solist:innen

PK 0 304,50 PK I 252 PK II 217 PK III 185,50 PK IV 140 PK V 105 €

ABO >FRÜHER ABEND 2< (E)

SECHS KONZERTE 18 UHR

Diese sechs Konzerte bestehen eigentlich nur aus Highlights: Lisa Batiashvili spielt Sibelius' Violinkonzert, Alexander Melnikov das Erste Klavierkonzert von Tschaikowski. Sie sind Gäste im Festkonzert ›10 Jahre neuer Konzertsaal‹ und beschließen die Saison gemeinsam mit der Dresdner Philharmonie und ihrem Chefdirigenten Sir Donald Runnicles, wenn er Mahlers monumentale Neunte Sinfonie dirigiert.

SO 27. SEP 26 11.00 Uhr	MENDELSSOHN ITALIENISCHE	Stasevska, Batiashvili
SO 1. NOV 26 18.00 Uhr	BRAHMS VIOLINKONZERT	Avni, Gluzman
SA 26. DEZ 26 18.00 Uhr	TSCHAIKOWSKI UND BEETHOVEN	Dawidiuk, Melnikov
SO 7. FEB 27 18.00 Uhr	BEETHOVEN KLAVIERKONZERT 3	Alsop, Gerstein
MI 28. APR 27 18.00 Uhr	10 JAHRE NEUER KONZERTSAAL	Runnicles, Dohr, Carrel
SO 30. MAI 27 18.00 Uhr	MAHLER 9	Runnicles

PK 0 276 PK I 231 PK II 195 PK III 168 PK IV 126 PK V 96 €

UNSERE KLEINEN

ABO >WOCHENAUSKLANG< (F) VIER KONZERTE AM FREITAGABEND

Besser kann man die Woche mit ihrem Alltag kaum beenden: Diese vier Konzerte am Freitagabend versprechen Klassikgenuss und Meisterklasse in einem. Unsere Erste Gastdirigentin Tabita Berglund dirigiert Schuberts ›Unvollendete‹, Altmeister Ádám Fischer bringt Haydn und Mahler mit, und Chefdirigent Sir Donald Runnicles erleben Sie mit Dvořáks Neunter Sinfonie ›Aus der Neuen Welt‹.

FR 16. OKT 26 19.00 Uhr	TABITA BERGLUND MIT SCHUBERT	Berglund, Špaček, Mei
FR 18. DEZ 26 19.00 Uhr	MAHLER 4	Fischer, Mantashyan
FR 22. JAN 27 19.00 Uhr	DVOŘÁK ›AUS DER NEUEN WELT‹	Runnicles, Soltani
FR 12. MRZ 27 19.00 Uhr	GRIEG KLAVIERKONZERT	Petrenko, Gevorgyan

PK 0 206 PK I 170 PK II 144 PK III 126 PK IV 94 PK V 72 €

ABO >MATINEE< (G) FÜNF KONZERTE AM VORMITTAG

Sie möchten Ihrem Sonntagvormittag Glanz verleihen? Dann buchen Sie unsere fünf Matineekonzerte. Sie begegnen am Pult Chefdirigent Sir Donald Runnicles ebenso wie unserem ehemaligen Chefdirigenten Michael Sanderling, hören Tschaikowskis Erstes Klavierkonzert und dessen Fünfte Sinfonie und können sich mitreißen lassen von der Virtuosität des Schlagzeugers Alexej Gerassimez.

SO 4. OKT 26 11.00 Uhr	BRAHMS 3	Madaras, Vinnitskaya
SO 6. DEZ 26 11.00 Uhr	TSCHAIKOWSKI PATHÉTIQUE	Gabel, Labèque
SA 26. DEZ 26 11.00 Uhr	TSCHAIKOWSKI UND BEETHOVEN	Dawidiuk, Melnikov
SO 4. APR 27 11.00 Uhr	RUNNICLES MIT SIBELIUS	Runnicles, Gerassimez
SO 9. MAI 27 11.00 Uhr	TSCHAIKOWSKI 5	Sanderling, Tetzlaff

PK 0 245 PK I 202,50 PK II 172,50 PK III 150 PK IV 110 PK V 85 €

ABO ›KLEINER ENTDECKER-ABEND‹ (I) FÜNF KONZERTE AN VERSCHIEDENEN WOCHENTAGEN

Diese fünf Konzerte haben wir für diejenigen zusammengestellt, die klassische Musik lieben, aber etwas abenteuerlustig sind und sich auch gern einmal verführen lassen. Für (Wieder-)Entdeckungen sorgen die Dirigenten Stéphane Denève mit einer Sinfonie von Roussel ebenso wie David Robertson mit Janáčeks Meisterwerk, seiner ›Glagolitischen Messe‹. Chefdirigent Sir Donald Runnicles steht am Pult für Dvořáks Sinfonie ›Aus der Neuen Welt‹ und die Erste Gastdirigentin Tabita Berglund feiert mit unserem Philharmonischen Chor dessen 60-jähriges Bestehen.

FR 4. SEP 26 19.00 Uhr	KREUZCHOR UND PHILHARMONIE	Lehmann, Kreuzchor, Solist:innen
SA 24. OKT 26 19.00 Uhr	BOLERO	Denève, Queyras
SA 23. JAN 27 19.00 Uhr	DVOŘÁK ›AUS DER NEUEN WELT‹	Runnicles, Soltani
SA 24. APR 27 19.00 Uhr	BEETHOVEN CHORFANTASIE	Berglund, Gerstein, Phil. Chor
DO 20. MAI 27 19.00 Uhr	GLAGOLITISCHE MESSE	Robertson, Apkalna, Solist:innen

PK 0 245 PK I 202,50 PK II 172,50 PK III 150 PK IV 110 PK V 85 €

UNSERE THEMATISCHEN WAHLABOS

Stellen Sie sich aus unseren Sinfoniekonzerten, die im Kalendarium mit WA gekennzeichnet sind, gern ein Wahlabo zusammen. Es muss mindestens vier und darf höchstens zehn Konzerte umfassen. Aus unseren Reihen Kammermusik und abgeFRACKt können Sie sich ebenfalls ein Abo Ihrer Wahl buchen. Es muss je nach Reihe mindestens vier Konzerte beinhalten. Der Tausch von Konzertterminen aus einem Wahlabo ist nicht möglich.

SINFONIEKONZERT WAHLABO (WA) Wählen Sie 4 bis 10 aus allen Sinfoniekonzerten.

ab PK 0 206 PK I 170 PK II 144 PK III 126 PK IV 94 PK V 72 €

KAMMERMUSIK WAHLABO (WK) Wählen Sie 4 bis 6 Konzerte.

SO 11. OKT 26 18.00 Uhr	MOZART SERENADE	
SO 8. NOV 26 ab 16.00 Uhr	FESTIVAL DER KAMMERMUSIK	Mehrere Konzerte, Details folgen
SO 24. JAN 27 18.00 Uhr	BEETHOVEN STREICHQUARTETT	
SO 14. MRZ 27 11.00 Uhr	MARBELLA FANTASY	
SA 1. MAI 27 18.00 Uhr	SOUNDS OF SOLIDARITY	
SO 9. MAI 27 18.00 Uhr	SCHUBERT STREICHQUINTETT	

ab PK I 62 €

abgeFRACKt WAHLABO (Wab) Wählen Sie 4 bis 7 Konzerte.

FR 18. SEP 26 19.30 Uhr	CITY LIGHTS	Rachveli, Batiashvili
FR 9. OKT 26 19.30 Uhr	WILDE TRÄUME	Hasan, Sidorova
SA 28. NOV 26 19.30 Uhr	TAUSENDUNDEINE NACHT	Shokhakov
SA 6. FEB 27 19.30 Uhr	BEETHOVEN KLANGSTÜRME	Alsop, Gerstein
FR 5. MRZ 27 19.30 Uhr	GALACTIC SUNRISE	Petrenko
FR 16. APR 27 19.30 Uhr	WELTENWANDLER	Slobodeniouk
FR 18. JUN 27 19.30 Uhr	LICHT UND SCHATTEN	Berglund

ab PK I 110 PK II 80 PK III 46 €

Jedes Abonnement ist ebenfalls für Schwerbehinderte ab GdB 80, Dresden-Pass-Inhaber:innen, Schüler:innen und ermäßigungsberechtigzte Junge Leute (in der Ausbildung/Studium; unter 30 Jahren) im Ticketservice erhältlich.

ABOS, TICKETS & SERVICE

IHRE VORTEILE ALS ABONNENT:IN

ERSPARNIS GEGENÜBER DEM EINZELTICKETKAUF

Als Abonnent:in profitieren Sie nicht nur von frühzeitiger Information über nahezu alle Veranstaltungen der Dresdner Philharmonie, sondern sparen im Vergleich zum Einzelticketkauf zwischen ca. 20 und 40 %!

IHR PLATZ IM KONZERTSAAL

Sie möchten Ihren Sitzplatz nach Möglichkeit in allen Veranstaltungen der Dresdner Philharmonie im Konzertsaal des Kulturpalasts beibehalten und die gesamte Saison über in bewährter Weise gut sehen und hören? Oder lieber stets neue Blickwinkel haben, den Konzertsaal in all seinen Facetten erleben und erst im Verlauf der Saison ein Abonnement buchen? Kein Problem – beide Varianten, ein Festplatz-Abo oder ein individuelles Wahlabo je nach Konzertformat richten wir für Sie als Abonnent:in nach Verfügbarkeit ein. Die Kolleg:innen des Ticket-service informieren Sie gern. Ihr Abo buchen Sie bequem im Webshop oder vor Ort im Ticketservice.

TICKETS OHNE ANSTEHEN?

Gern! Für Festplatz-Abonnent:innen (siehe Seite 46 bis Seite 50) ist dank Lastschriftverfahren kein Anstehen mehr nötig: Sie erhalten Ihr Konzertangebot und die Rechnung, die Abbuchung vom Konto erfolgt automatisch (gilt nicht für Wahlabos). Danach senden wir Ihnen die Tickets zu: digital oder per Post. Sollten Sie dem Lastschriftverfahren noch nicht zugestimmt haben, senden wir Ihnen gern das entsprechende Formular zu.

UMTAUSCH GEWÜNSCHT?

Aus einem Festplatz-Abo können Sie bis zu drei Mal pro Saison in ein adäquates Konzert tauschen, so lange Plätze verfügbar sind. Nehmen Sie den Tausch bis 3 Tage vor dem zu tauschenden Konzerttermin jederzeit selbst über Ihr Kundenkonto im Webshop vor.

LADEN SIE WEITERE FREUND:INNEN EIN

Als Abonnent:in haben Sie die Möglichkeit, für eine Vielzahl von Konzerten der Dresdner Philharmonie¹ zusätzliche Tickets mit einem Rabatt von ca. 10 % auf den Normalpreis zu erwerben – in unserem Ticketservice und im Webshop!

DRUCKFRISCH BEI IHNEN ZU HAUSE

Als Abonnent:in erhalten Sie die Saisonpublikation zur jeweils kommenden Spielzeit per Post.

BIS ZU 20 % IN UNSEREN DREI WAHLABOS

Buchen Sie ausgewählte Konzerte aus einer der drei folgenden Konzertreihen. Sie erkennen die Wahlabos an den Markierungen im Veranstaltungskalender: WA – Wahlabo Sinfoniekonzerte WK – Wahlabo Kammerkonzerte Wab – Wahlabo abgeFRACKt Je nach Verfügbarkeit sind die Preiskategorien in den einzelnen Konzerten variabel, pro Konzert muss dieselbe Anzahl an Sitzplätzen gekauft werden. Sie können beliebig viele Wahlabos je Saison buchen. Das Wahlabo endet automatisch mit dem Besuch der letzten gebuchten Veranstaltung. Tickets aus einem Wahlabo können nicht getauscht werden.

UNSERE ERMÄßIGUNGEN

ALLGEMEIN

Ermäßigungen können im Ticketservice, Webshop und an der Veranstaltungskasse gewährt werden. Berechtigte Personengruppen sind Schwerbehinderte ab GdB 80 (und deren Begleitperson mit eingetragenem B) und Empfänger:innen von Leistungen nach SGB II und XII sowie Dresden-Pass-Inhaber:innen, Geflüchtete (§1 AsylbLG), Schüler:innen und ermäßigungsrechte Junge Leute unter 30 Jahren (Azubis, FSJler, BufDis, Schüler, Studierende). Der entsprechende Berechtigungsnachweis ist beim Erwerb eines Tickets im Ticketservice und beim Eintritt in das Konzert unaufgefordert vorzuzeigen.

10 € FÜR SCHÜLER:INNEN & ERM. JUNGE LEUTE UNTER 30 J.

Schüler:innen sowie ermäßigungsrechte Junge Leute unter 30 Jahren (Azubis, FSJler, Bufdis, Schüler, Studierende) erhalten in Chor-, Familien-, Kurz- und Sinfoniekonzerten der Dresdner Philharmonie Tickets zum Preis von je 10 € in den Preiskategorien 1-5 bereits im Vorverkauf und im Webshop. Für die Filmmusik-, Sonder- und Silvesterkonzerte und in Sinfoniekonzerten in der Premium-Platzgruppe sind 50 % Ermäßigung erhältlich.

50 % ERMÄSSIGUNG

Inhaber:innen des Dresden-Passes, Geflüchtete (§1 AsylbLG) sowie Schwerbehinderte ab GdB 80 und deren Begleitperson (B) erhalten ca. 50 % Ermäßigung auf den Normalpreis in allen Konzerten und Abos der Dresdner Philharmonie. An der Veranstaltungskasse, ab 60 Minuten vor Konzertbeginn, erhalten Sie zudem Ermäßigungen mit Ihrer Dresden-For-Friends-Karte¹, je nach Verfügbarkeit.

Inhaber:innen des Dresden-Passes bekommen an der Veranstaltungskasse ab 30 Minuten vor Konzertbeginn ein kostenfreies Ticket. Das Angebot gilt auf noch verfügbare Plätze. Ausgenommen sind Filmmusik-, Sonder- und Silvesterkonzerte.

SINFONIEKONZERTE MIT KINDERN

Beim Besuch eines Sinfoniekonzertes der Dresdner Philharmonie zahlen Eltern für ein schulpflichtiges Kind 10 €, der Eintritt für jedes weitere Kind unter 18 Jahren ist kostenfrei. Die Buchung erfolgt über den Ticketservice. Wir empfehlen, diese Konzerte mit Kindern zu besuchen, die nicht jünger als fünf Jahre sind.

10 % RABATT MIT DER PHILCARD AB DEM 1. KONZERT

Buchen Sie Ihre PhilCard für 25 € zu Konzerttickets dazu und erhalten Sie ab der ersten Buchung 10 % Rabatt auf den Normalpreis in Konzerten der Dresdner Philharmonie¹ in der laufenden Saison für jeweils bis zu zwei Tickets (nach Verfügbarkeit).

EHRENAMT LOHNT SICH

Bei Vorlage des Ehrenamtspasses werden bis zu 10 % Ermäßigung auf Konzerte² der Dresdner Philharmonie angeboten.

BUCHEN DER ABO-, PHILCARD-ERMÄßIGUNG ODER MIT EINEM CODE IM WEBSHOP

Verfügen Sie über einen Ermäßigungscode der Dresdner Philharmonie, können Sie diesen auch im Webshop einlösen. Gleiches gilt für Ihren Abo-Rabatt von ca. 10 %.

TICKETS, FÜHRUNGEN, BARRIEREFREIHEIT UND MEHR

So funktioniert es:

1. Veranstaltung im Webshop der Dresdner Philharmonie auswählen
2. Plätze im gewünschten Konzert zum Normalpreis auswählen
3. Tickets in den Warenkorb legen
4. Datenschutzhinweise bestätigen
5. Mit Ihren Daten im Webshop einloggen oder neuen Nutzer anlegen, falls Sie noch keinen Zugang zum Webshop haben
6. Eingabe der Kundenkarten-ID (siehe Phil-/Abocard) oder des Aktionscodes im Feld »Kundenkarten-ID/Aktionscode« auf der Übersichtsseite »Prüfung und Zahlung«
7. Aktualisierung der Buchung durch Klicken auf den Pfeil rechts neben dem Feld
8. Ermäßigung der gebuchten Tickets wird angezeigt

LAST MINUTE TICKETS AB 8 €

Je nach Verfügbarkeit beginnt jeweils am Montag vor dem Konzert¹ um 10.00 Uhr der Verkauf unserer Last-Minute-Tickets: Dafür steht im Webshop sowie im Ticketservice eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Diese Plätze können nicht reserviert oder weiter ermäßigt werden. Es sind pro Kund:in max. 2 Plätze erhältlich.

SIE WOLLEN TICKETS FLEXIBEL TAUSCHEN?

Dann buchen Sie je Veranstaltungsticket die FLEX-Option dazu. Sie ermöglicht, das entsprechende Konzertticket bis 3 Werktage vor dem Konzertdatum in einen anderen Konzerttermin aus der gleichen Konzertreihe umzutauschen (je nach Verfügbarkeit). Der Umtausch ist unkompliziert online möglich. Ohne Flexgebühr sind der Umtausch oder die Rückgabe von Konzerttickets ausgeschlossen.

TICKETS BUCHEN

Im Ticketservice im Kulturpalast erhalten Sie Tickets für die Dresdner Philharmonie, die Dresdner Musikfestspiele, die Herkuleskeule und für viele andere Veranstaltungen im Konzertsaal und deutschlandweit über Reservix und Eventim. Die Öffnungszeiten und die telefonische Erreichbarkeit entnehmen Sie bitte der Homepage unter dresdnerphilharmonie.de. Die Bezahlung ist mit ec-, Kreditkarte, VISA und mit Gutscheinen der Dresdner Philharmonie möglich. Festplatzabos (siehe Seite 46 bis Seite 50) können per Lastschrift bezahlt werden. Schloßstraße 2 | 01067 Dresden T +49 351 4866-866 ticket@dresdnerphilharmonie.de

EXKLUSIV PER E-MAIL

Wenn wir Ihre E-Mail-Adresse kennen, senden wir Ihnen Informationen vor Ihrem Konzertbesuch sowie außerordentliche Angebote zu.

FÜHRUNGEN

Erleben Sie den Kulturpalast Dresden bei einer spannenden Führung. Der Rundgang führt durch die beeindruckenden Foyers und den Konzertsaal und vermittelt faszinierende Einblicke in Architektur, Geschichte und die vielseitige Nutzung des Hauses. Buchungen per E-Mail an: info@kulturpalast-erleben.de

HÖRBEEINTRÄCHTIGTE IM KONZERTSAAL

Im gesamten Parkett (Bereiche A bis D), im 1. Rang (Bereiche G, H, N und O) und im 2. Rang (Bereiche S bis V) ist der Konzertsaal mit Induktionsschleifen ausgestattet.

ROLLSTUHLFAHRER:INNEN

Der Konzertsaal verfügt über eine begrenzte Anzahl von Rollstuhl- und nahen Begleitplätzen, die mit Aufzügen erreichbar sind. Ihre Anzahl kann je nach Veranstaltung variieren. Tickets hierfür sind nur vor Ort im Ticketservice im Kulturpalast erhältlich.

KONZERTBESUCH MIT BEGLEITHUND

Benötigen Sie einen Begleithund, so stehen im Konzertsaal geeignete Plätze zur Verfügung, neben denen ein Hund sitzen kann. Die Ticketbuchung ist ausschließlich über den Ticketservice möglich.

BARRIEREFREIHEIT

Der Kulturpalast ist barrierefrei ausgebaut. Folgende Saaltüren sind stufenlos erreichbar: B, C, H, N, R (1. Tür) und W (1. Tür). Innerhalb der Bereiche gibt es teilweise Stufen. Unser Ticketservice berät Sie gern. Eine barrierefreie Garderobe im Erdgeschoss links steht zur Verfügung.

MIT DEM ÖPNV UNTERWEGS

Das Konzertticket für eine Veranstaltung der Dresdner Philharmonie gilt als Fahrausweis 4 Stunden vor und bis 6 Stunden nach Veranstaltungsbeginn in allen Nahverkehrsmitteln – außer Sonderverkehrsmittel – im VVO-Verbundraum.

GASTRONOMIE IM KULTURPALAST

Das Café Tutti im 1. OG und das Solo – Bistro & Café im EG sorgen für Ihr leibliches Wohl. Die Öffnungszeiten finden Sie unter kulturpalast-dresden.de.

GUTSCHEINE

Im Ticketservice sowie im Webshop können Sie Gutscheine erwerben. Der Betrag ist frei wählbar. Gebuchte Gutscheine sind 3 Jahre gültig und können im Ticketservice sowie im Webshop für Veranstaltungen der Dresdner Philharmonie eingelöst werden.

¹ außer bei Jahreswechsel-, Familien- und Orgelkonzerten

² außer bei Jahreswechsel-, Sonder-, Familien- und Orgelkonzerten



KONZERTSAAL IM KULTURPALAST

Schloßstraße 2, 01067 Dresden, Eingang vom Altmarkt
Tel. +49 351 4866-866

Haltestelle Altmarkt

Die Verteilung der Preiskategorien und die Anzahl verfügbarer Sitzplätze kann zwischen den Konzertformaten, Einzelterminen und der Auslastung variieren. Aktuelle Informationen finden Sie unter dresdnerphilharmonie.de im jeweiligen Konzerttermin im Saalplan des Webshops.

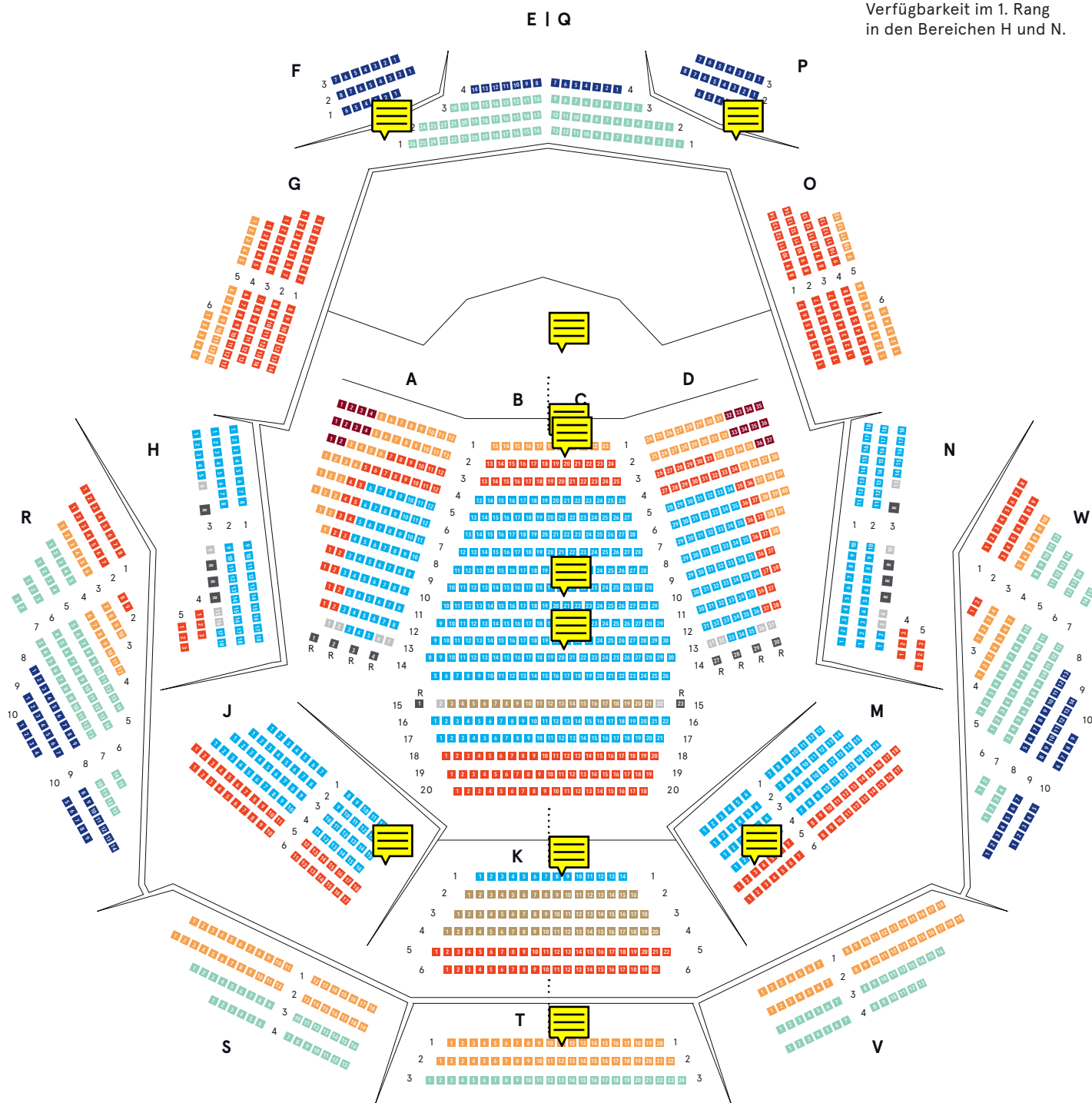
PREISKATEGORIE

- PK PREMIUM
- PK I
- PK II
- PK III
- PK IV
- PK V
- PK VI
- Rollstuhlplätze
- Begleitperson

BESONDERHEITEN

Induktionsschleifen:
Parkett
1. Rang: G, H, N, O
2. Rang: S, T, U, V

Barrierefreiheit:
In den Bereichen B und C im Parkett und im Türbereich von H, N, R und W. Rollstuhlplätze befinden sich im Parkett sowie nach Verfügbarkeit im 1. Rang in den Bereichen H und N.



PREISÜBERSICHT ZUM VORVERKAUFSSTART

FREIER TICKETVERKAUF (KEINE ABOS) IM MÄRZ 2026

PREISKATEGORIEN (PK)	PREMIUM	PK I	PK II	PK III	PK IV	PK V	PK VI*
Sinfoniekonzerte und Sonderkonzerte – Sinfoniekonzerte ¹	64 €	53 €	45 €	39 €	29 €	22 €	8 €
Silvester-, Neujahrs- und Sonderkonzert ¹	95 €	80 €	70 €	60 €	50 €	35 €	-
Kurzkonzerte – abgeFRACKt ¹	34 €	25 €	14 €	-	-	-	8 €
Orgel-Silvesterkonzert inkl. 1 Glas Sekt	-	60 €	-	-	-	-	-
Kammerkonzert	-	19 €	-	-	-	-	-
Dresdner Orgelzyklus, Orgelführungen	14 €						
Sonderformate wie Eins zu Eins, Mittendrin ¹	ab 20 €						

Wir empfehlen den Besuch dieser Konzerte für Kinder erst ab 5 Jahren, damit alle Gäste das Erlebnis voll genießen können.

¹ Die Preise für diese Konzerte können sich im Laufe der Saison gemäß Nachfrage ändern.

FAMILIENANGEBOTE	Normalpreis	Kind unter 18 J.	Kind unter 3 J.***	Schüler:innen in Gruppen
Familien- und Chorkonzert	25 €	6 €	kostenfrei	-
Dresdner Schulkonzert	14 €**	6 €	kostenfrei	kostenfrei
Kinderkonzert	14 €	6 €	kostenfrei	-

Weitere Preise finden Sie auf der Homepage beim jeweiligen Konzerteintrag. Die Verteilung der Preiskategorien und die Anzahl verfügbarer Sitzplätze kann zwischen den Konzertformaten und -terminen variieren. Im Verlauf der Konzertsaison kann es je Konzerttermin in Abhängigkeit vom Verkaufsstand zu Preisanpassungen kommen. Aktuelle Informationen finden Sie unter dresdnerphilharmonie.de im jeweiligen Konzerttermin.

* Sitzplätze werden jeweils am Montag vor dem Konzert um 10 Uhr in den Verkauf gegeben, keine weiteren Ermäßigungen möglich. Diese Kategorie ist nicht in jedem Konzert verfügbar.

** Eine Begleitperson ab 12 Schüler:innen frei. Jede weitere Begleitperson zahlt 5 €.

*** kostenfreie Schoßkarte ohne festen Sitzplatz, sitzen auf dem Schoß der Eltern, Ticket muss gebucht werden.

Hinweis für Schulklassen: Bei einer Gruppenbuchung in einem regulären Orchesterkonzert sind Tickets à 5 € je Schüler:in bei schriftlicher Anfrage erhältlich; bei entsprechender Verfügbarkeit, solange der Vorrat reicht.



Unsere AGB finden Sie im Downloadbereich dresdnerphilharmonie.de/de/konzerte-tickets/tickets-angebote/



Dresdner
Philharmonie

KONZERTEINFÜHRUNG DIGITAL – EIN PODCAST DER DRESDNER PHILHARMONIE

Sie können unsere Einführung in Ruhe sowohl vor dem Konzert als auch noch lange danach anhören unter
dresdnerphilharmonie.de/konzerteinfuehrung-digital

© alphacolor

Herausgeberin:

Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2, 01067 Dresden
dresdnerphilharmonie.de

Intendantin: Frauke Roth

Redaktionsschluss:

22. Jan 2026

Gestaltung: parole.de

Druck: siblog – Gesellschaft für
Dialogmarketing Fulfillment &
Lettershop mbH, Großenhainer
Straße 99, 01127 Dresden

Die Dresdner Philharmonie als Kultur-
einrichtung der Landeshauptstadt
Dresden (Kulturraum) wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.



Bildnachweise:

Künstlerfotos mit freundlicher
Genehmigung der Künstler:in-
nen/Agenturen.

parole/Midjourney/Firefly:
1/60, 18, 32–42; Nora Scholz: 5;
Wunderwald: 6/7, 8, 10, 11,
12/13, 15, 24, 25, 30; Simon
Pauly: 9, 28/29, 34; James
Bellorini: 14; Marco Borggreve:
16, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 41;
Aiga Redmane: 17; Chris Singer:
19, 32; Stefan Gloede: 20;
Marken fotografie: 21, 33, 36, 40,
53; Björn Kadenbach: 21, 22/23,
40; gmp (Gerkan, Marg und
Partner): 23; Oliver Killig: 24/25,
30, 32, 41, 42; Dresdner Phil-
harmonie: 26, 27; Kaupo Kikkas:
32; Martin Jehnichen: 32; René
Kuhnt: 32; schmidt.fm: 33; G2
Baraniak: 33; Dario Acosta: 33,
40, 42; Detroit Symphony
Orchestra Sarah Smarch: 33;
Radovan Subin: 33; Markus

Nass: 34; Lisa Marie Mazzuco:
34; Ellen Türke: 34; Joel Heyd:
34, 35, 36, 39, 41, 43; Nikolaj
Lund: 36, 40, 42; Irène Zandel:
36; Juris Zigelis: 36; Mathias
Bothor: 37; Stephanie Jäger:
34; Henry Buffeteau: 35; Anna
S.: 35; Mischa Blank: 35;
Umberto Nicoletti: 35; Theresa
Wey: 38; Svetlana Tarlova: 38,
39; Martin Förster: 38; Julien
Mignot: 38; Sue Yang: 39; Marie
Rolland: 39; Max Lautenschlä-
ger: 39; Ben Ealovega: 39;
Simon Porath & Disney: 39;
Artur Żołnacz: 40; Ćirts Raġelis:
40, 42; Alina Harmash: 41;
Marvin Laibold: 41; Mike
Klaschka: 41; Jiyan Chen: 42;
Johannes Ritter: 42; Daniel
Dittus: 42; Timm Ziegenthaler:
43; sorber gestaltet: 43;
Thomas de Maizière: 44

Änderungen vorbehalten.

Orchester der
Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

BESTELLSCHEIN FÜR EINZELTICKETS ODER EIN THEMATISCHES WAHLABO (WA, WK, Wab)

- ☐ Ich buche eine PhilCard für 25 € dazu und erhalte ab dem ersten Konzert 10 % Rabatt auf den Normalpreis, für bis zu 2 Tickets je Konzert bei der Dresdner Philharmonie¹.
- ☐ Ich buche die Konzerte im Wahlabo (Erklärung siehe Seite 53; es können jeweils nur Konzerte mit dem Kürzel WA, WK, Wab innerhalb eines Wahlabos gebucht werden; siehe Kalendarium ab Seite 32):

Datum	Uhrzeit	Konzerttitel	Platzanzahl Normalpreis	Platzanzahl ermäßigt ²	Preis- kategorie	alternatives Datum

² Ermäßigungsgrund:

(Schwerbehindert ab GdB 80, eingetragene Begleitperson (B), Schüler:innen, ermäßigungsberechtigzte Junge Leute unter 30 J. oder Dresden-Pass-Inhaber:innen; Nachweis ist vor dem Kauf zu erbringen)

KONTAKTDATEN

Name, Vorname*

Straße, Hausnummer*

PLZ, Ort*

Telefon

Kundennummer (falls vorhanden)

E-Mail

- ☐ Ich bitte um schriftliche Benachrichtigung, sobald die Tickets zur Abholung bereitliegen.
- ☐ Ich möchte die Rechnung und im Nachgang die Tickets zugesendet bekommen (zzgl. Bearbeitungsgebühr für den Versand von Einzeltickets).
- ☐ Ich möchte die Tickets nach dem Zahlungseingang per Mail erhalten.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für die Zusendung von Konzerthinweisen, von Publikationen der Dresdner Philharmonie und Sonderangeboten gespeichert, verarbeitet und übermittelt werden. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Datum, Ort, Unterschrift*

* Pflichtfelder

¹ außer bei Jahreswechsel-, Familien- und Orgelkonzerten

BESTELLSCHEIN

BESTELLSCHEIN FÜR FESTPLATZABONNEMENTS

- ☐ Ich möchte ein Festplatzabo bestellen.
☐ Ich bin Abonnent:in und möchte ein weiteres Abo dazu bestellen.
☐ Ich möchte mein bisheriges Abo _____ (Bezeichnung) in folgendes Abo umwandeln:

Abonnement	Platzanzahl Normalpreis	Platzanzahl ermäßigt ¹	Preiskategorie	alternative Preiskategorie
Abo >Maestro 1< (A)				
Abo >Maestro 2< (B)				
Abo >Großer Entdecker-Abend< (C)				
Abo >Früher Abend 1< (D)				
Abo >Früher Abend 2< (E)				
Abo >Wochenausklang< (F)				
Abo >Matinee< (G)				
Abo >Kleiner Entdecker-Abend< (I)				

- ☐ Sollten die Aboplätzte ausverkauft sein, buche ich die Termine als Einzeltickets.

¹ Ermäßigungsgrund:

(Schwerbehindert ab GdB 80, eingetragene Begleitperson (B), Schuler:innen, ermäßigungsberechtigzte Junge Leute unter 30 J. oder Dresden-Pass-Inhaber:innen; Nachweis ist vor dem Kauf zu erbringen)

KONTAKTDATEN

Name, Vorname*

Straße, Hausnummer*

PLZ, Ort*

Telefon

Kundennummer (falls vorhanden)

E-Mail

- ☐ Ich bitte um schriftliche Benachrichtigung, sobald die Tickets zur Abholung bereitliegen.
☐ Ich möchte die Rechnung und im Nachgang die Abotickets zugesendet bekommen.
☐ Ich möchte die Tickets nach dem Zahlungseingang per Mail erhalten.
☐ Ich möchte das Abonnement per SEPA-Lastschriftinzug begleichen.
☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für die Zusendung von Konzerthinweisen, von Publikationen der Dresdner Philharmonie und Sonderangeboten gespeichert, verarbeitet und übermittelt werden.
Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Datum, Ort, Unterschrift*

* Pflichtfelder





KULTURPALAST
DRESDEN

TICKETSERVICE IM KULTURPALAST

Schloßstraße 2 | 01067 Dresden
T +49 351 4 866-866

ticket@dresdnerphilharmonie.de

dresdnerphilharmonie.de | kulturpalast-dresden.de